Nr. 51 / 52 | 10. Dezember bis 23. Dezember 2017
2. und 3. Adventssonntag

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug

Foto: Ruth Ebnefle

4 «Mittendrin statt nur dabei»
Von Gottesdienstbesucher/-innen hin zu tätig Teilnehmenden

5 Hilfe für Kinder wie Watan
Weihnachtskollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem

6 Zeichen der Zeit
Göttliche Impulse oder gefährliche Versuchung?

Eine Erfolgsgeschichte

40 Jahre claro fair trade

EDITORIAL

von Bettina Kustner
Pastoralassistentin
Pfarrei St. Johannes d. T., Menzingen

ANKOMMEN UND MENSCH WERDEN

Eine Zeit ist angekommen für uns – die Adventszeit. Angekommen ist für uns eine Zeit, die uns geschenkt ist, damit wir bei uns ankommen. Angekommen ist für uns die Zeit, in der wir die Ankunft Jesu erwarten. Wir warten darauf, dass Gott Mensch wird. Wir warten und erwarten, dass er bei uns ankommt. Immanuel – Gott mit uns – wird sein Name sein. Gott möchte einer und eine von uns werden. Ankommen braucht Zeit. Und Mensch werden braucht Zeit. Die kommende Zeit des Advents möchte uns für das entscheidende Ankunftsereignis vorbereiten: Gottes Wort wird Fleisch, Gott wird Mensch. Als kleines Kind möchte er bei uns ankommen, damit wir ganz gross und aufrecht da stehen in unserem Menschsein. Denn Gottes Menschwerden bedeutet, dass wir menschlich leben können. Am Ende ist es sogar so, dass Gott nur durch uns Menschen im Miteinander, Beieinander und Füreinander in unserer Welt ankommen wird.

Die Adventszeit ist angekommen, und es gibt in allen Pfarreien wunderbare Möglichkeiten, den Weg für die Ankunft Gottes unter uns Menschen vorzubereiten. Sie möchten helfen, dass wir bei uns ankommen, damit Gottes Wort in unseren Herzen ankommen und Mensch werden kann.

Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

Claro Weltladen Baar, eine von 250 Verkaufsstellen

65 Säcke Indio-Kaffee, 2010 Kilogramm Honig, 600 Kilogramm Simba-Tee, 1000 Meter Baumwolle und etwas Kunsthandwerk: damit startete claro 1977 ins erste Geschäftsjahr. Heute werden rund 13 Millionen Schweizer Franken erwirtschaftet. Vom Verkauf der fair gehandelten Produkte profitieren rund 200 Handelspartner im Weltsüden und damit mehr als 100 000 Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Das Unternehmen setzt sich für gerechtere Handelsbeziehungen im Weltsüden ein. Seine Handelspartner sind mehrheitlich wirtschaftlich und sozial benachteiligte Kleinproduzenten. Die Zusammenarbeit ermöglicht eine sozial verantwortliche, ökologische Produktion qualitativ hochwertiger Erzeugnisse und verschafft langfristig Zugang zu den Märkten im Norden. Dank dem von claro ins Leben gerufenen Produzenten-Förderfonds können Aufträge vorfinanziert und Fair-Trade-Prämien ausbezahlt werden. Über die Handelsaktivitäten hinaus beteiligt sich der Förderfonds an langfristigen Investitionen und leistet Beratungen, beispielsweise bei der Umstellung auf biologischen Anbau. Nach Umweltkatastrophen fliessen Beiträge an Partnerprojekte zum Wiederaufbau von Arbeitsinfrastrukturen. Die Geldmittel stammen primär aus dem claro-Unternehmensgewinn sowie aus Zuwendungen von privaten Personen und Organisationen.

Partnerschaft geht bei claro fair trade weit über die ökonomische Dimension hinaus. Das langfristige Engagement von claro für Kleinproduzenten, Bauernfamilien und Organisationen umspannt Ökologie, Frauenförderung, Wertschätzung von jahrtausendalten Kulturen, Solidarität, Entwicklung und eine möglichst hohe Wertschöpfung direkt vor Ort. claro verpflichtet sich, ihren Partnern Chancen zu schaffen, faire Preise zu zahlen und sozialverträgliche Arbeitsbedingungen zu garantieren. Die Gleichberechtigung von Frauen, der Aufbau von Knowhow, um die Produzentenkooperativen und Handwerksgruppen unabhängiger zu machen, Transparenz, Umweltschutz, langfristige Produzentenbeziehungen, hohe Qualität und Glaubwürdigkeit sind seit der Gründung wichtige Werte der Unternehmensphilosophie.

Fair produzierte und gehandelte Produkte wie Lebensmittel, Mode, Textilien und Kunsthandwerk gibt es schweizweit in mehr als 250 Verkaufsstellen. Im Kanton Zug gibt es die claro Weltläden Baar, Cham und Unterägeri.

- **WWW.CLARO.CH**

Hoffnungszeichen im Handeln

Gedanken zum zweiten Adventssonntag

«Wenn ich in die Welt sehe, dann können einem die Tränen kommen ...», so äusserte sich letzthin eine Bekannte von mir. Sie bringt etwas auf den Punkt, was ich bei vielen Menschen in meinem Umfeld häufig höre. Da ist das Burn-out von Kolleginnen, das Ausnützen von Menschen am Arbeitsplatz, der Krieg in Syrien, die Flüchtlingskrise und der amerikanische Präsident. In all diesen Geschichten steckt viel Verunsicherung.

Ganz Ähnliches traf Jesaja etwa 500 Jahre vor Christus an. Das Volk Israel war fern der Heimat im Exil und ein Ende war nicht abzusehen. Viele sahen kaum mehr eine Zukunft. Gleichwohl breitet Jesaja in seiner Rede eine wunderbare Landschaft vor den Augen der Israeliten aus. Krummes soll gerade, Abgestorbenes lebendig werden.

Dieses Bild nehmen auch die ersten Sätze im Markusevangelium auf. Ein Neubeginn wird erzählt. Der Anfang des Evangeliums, der Anfang der guten Botschaft, sind die Bilder einer besseren und menschlicheren Welt.

«Ich kann ja doch nichts machen und ändern schon gar nicht.» So lautet unsere Reaktion häufig. Aus Verunsicherung wird Hilflosigkeit. Für unsere Ohren sind die Worte von Jesaja und aus dem Markusevangelium dann einfach schöne Worte, die an den komplexen und übermächtigen Situationen nichts zu ändern vermögen.

Aber damit ist eben nicht alles von Jesaja und dem Evangelium erzählt: Entscheidend sind für einmal nicht die schönen Worte über die Zukunft. Jesaja und das Markusevangelium erzählen mehr. Jesaja fordert das Volk Israel auf, auf den Berg zu steigen und ohne Furcht seine Stimme zu erheben. Johannes der Täufer verkündet seine Botschaft und motiviert Menschen, das Gleiche zu tun.

Es gibt eine lebendige Welt ohne Krummes! Diese beginnt mit Menschen, die aus Hoffnung statt aus Angst, Hilflosigkeit und Verunsicherung handeln.

Hoffnung beginnt mit Taten! Sie beginnt, wo Menschen handeln, wenn etwas krumm ist. Wenn mein Nachbar den Autofahrer anhält, der eben einen Kindergärtner am Fussgängerstreifen übersah, und ihn auf das Versäumnis aufmerksam macht und es dem Autofahrer mehr als leidtut. Oder wenn die bischöfliche Kommission «Justitia et Pax» Anfang November die sicherheitspolitische Kommission des Ständerates daran erinnert, dass eine Ausfuhr von Kriegsmaterial in Bürgerkriegsländer keinen gangbaren Weg für mehr Frieden in der Welt darstellt. Hoffnung beginnt dort, wo wir aufstehen und unsere Stimme erheben – eben dort, wo wir es können und sehen, dass etwas krumm ist!

• THOMAS WALLIMANN-SASAKI

Thomas Wallimann-Sasaki ist Theologe und Sozialethiker. Er leitet das Institut für Sozialethik «ethik22» in Zürich und ist Präsident a.i. der Nationalkommission Justitia et Pax der Schweizer Bischofskonferenz.

KURZ

DEKANATSVERSAMMLUNG

Zwei zukunftsweisende Themen standen auf der Traktandenliste der Dekanatsversammlung vom 15. November im Pfarreizentrum Oberwil: der neue Lehrplan konfessioneller Religionsunterricht und Katechese sowie die Überführung des Dekanats in eine neue Struktur.

Der neue Lehrplan, den die Bischöfe zur Umsetzung freigegeben haben, wurde von Guido Estermann und Gaby Wiss, Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien, vorgestellt. «Kompetenzorientierung», «Lernorte», und «Bildungs- statt Sozialisationsauftrag» sind nur ein paar Stichworte. (Mehr zum neuen Lehrplan in einer der nächsten Pfarreiblatt-Ausgaben). Das Schuljahr 2017/2018 sei als Informationsjahr gedacht, so Guido Estermann. Die Umsetzung erfolge 2019/2020.

Über den Stand der Überführung des Dekanats in eine neue Struktur informierte Margrith Mühlebach-Scheiwiller, Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Viktor, zu der auch der Kanton Zug gehört.

Neu wird es – statt des bisherigen Dekanatsvorstandes – ab Sommer 2018 eine Pastoralraumleiterkonferenz geben, geleitet von einer Person des Bischofsvikariats St. Viktor. Für die Fachstellen und die Spezialseelsorge wird eine Leitungsstelle geschaffen. Die entsprechende Leitungsperson wird in der Pastoralraumleiterkonferenz Einsitz haben. Noch nicht geklärt ist, wer all die weiteren Aufgaben, die bis jetzt der Dekan erfüllte, übernimmt. Es zeigte sich, dass noch viele Fragen offen sind, was z.B. den zukünftigen Informationsfluss und die Vernetzung der kirchlichen Mitarbeitenden betrifft.

Margrith Brechbühl, Leiterin der Diakoniestelle Leuchtturm, wurde neu in den Dekanatsvorstand gewählt. **Christoph Zumbühl** erklärte auf Sommer 2018 den Rücktritt als Kantonalpräses Blauring Jungwacht. Eine Nachfolge wird gesucht. «Glaubenskommunikation auf Augenhöhe» wird das Thema der diözesanen Weiterbildung von Ende Januar 2018 sein.

• RUTH EBERLE

«Mittendrin statt nur dabei»

Von Gottesdienstbesucher/-innen hin zu tätig Teilnehmenden

Wie heute Gottesdienst feiern? Diese Frage bewegte die kirchlichen Mitarbeitenden am katechetischen Jahrestreffen 2017 in Cham.

Warum hat es der Gottesdienst heute so schwer? Dieser Frage ging Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Professorin für Liturgiewissenschaften an der Universität Luzern und an der Theologischen Hochschule in Chur, in ihrem Referat nach. «Gesellschaftliche Wandlungsprozesse wirken sich seit Jahrzehnten deutlich aus, auch auf die Kirche. Das Verhältnis der Menschen zur Religion hat sich merklich verändert.» Viele junge Eltern seien – so aktuelle religionssoziologische Untersuchungen – nicht religiös sozialisiert. «Sie kennen aus ihrer Jugend keine regelmässige gottesdienstliche Praxis. Bibel ist ihnen eher ein Fremdwort. Sie wurden auch nie in eine Gebetspraxis eingeführt.» Zurück bleibe bei den jungen Eltern eine vage Vermutung, etwas verpasst zu haben, und eine grosse Orientierungslosigkeit. «Wie sollten oder können Eltern ihren Kindern eine Heimat im Glauben vermitteln, wo sie sich doch selbst im luftleeren Raum befinden?»

AHNEND ERKUNDEN

«Wir wollen nicht ins Lamentieren kommen. Ich möchte Mut machen», sagte die Referentin. Und zitierte gleich Vreni Merz (bis zu ihrem Tod 2011 Lehrbeauftragte für praktische katechetische Übungen an den Theologischen Fakultäten der Universitäten Luzern und Freiburg), die davon ausging, dass man, wo keine Erfahrungen seien, auch keine schlechten abzubauen brauche: «Die Ausgangslage ist günstig … Schüchtern fragen sie nach Gott und stolpern bereits über diesen Begriff. Menschen können Gott nicht mehr in theologischen Begriffen denken (…), sie wollen aber ihre Beziehung zu etwas, das sie nicht kennen, das über ihnen steht, ahnend erkunden. Dazu haben sie nur ihr Leben, ihre Arbeit, ihre Beziehungen zu andern Menschen, ihre sozialen Freuden und Narben, sonst nichts, nur noch eine Ahnung.»

KEIN DEFIZITÄRER BLICK

Birgit Jeggle-Merz warnte vor dem defizitären Blick und zitierte dabei Joachim Wanke, Bischof em., Erfurt: «Wer stets im Blick hat, was den anderen zu einem christlichen Leben fehlt, kann kaum den inneren Freiraum gewinnen, bei anderen ein Gespür für Religion zu wecken, ihnen Geschmack auf Gott zu machen und zu einer Alltags- und Lebensspiritualität anzuleiten. Der Gegenblick zum defizitären liegt in einem inkarnatorischen Weg, der sich nicht zur Welt in Gegensatz bringt, sondern diese annimmt und sich darin verwandelt.» Und weiter, so die Referentin: «Uns begegnet im Gegenüber – egal, wo der Mensch gerade steht – Christus. Das Gegenüber hat auch uns etwas zu sagen. Nicht nur wir verkünden den Glauben.»

LITURGIE ALS BEWEGUNG

Ein Gottesdienst beginne dann, wenn die Menschen sich versammelten, nicht erst, wenn der Klerus auftauche, sagte Birgit Jeggle-Merz und griff auf die Worte von Bischof Anselme Titiana Sanon zurück: «Die liturgische Versammlung ist die geschwisterliche und einmütige Zusammenkunft eines Volkes, das sich freut, die Art und Weise zu feiern, wie Gott es erlöst hat und durch alle Sorgen und Nöte seiner irdischen Pilgerschaft hindurch weiter erlöst.» Und Jeggle weiter: «Liturgie ist von ihrer Grundlage her Bewegung. Weil ein Impuls von Liturgie Wandlung ist, Wandlung hinein ins Geschehen.» Diese Bewegung sei nicht nur eine äusserliche, sie werde aber durch den Leib ausgedrückt und verstärkt.

TÄTIGE TEILNAHME

Liturgie sei gemeinschaftliches Handeln aller Getaufter. «Liturgie ist ein Geschehen, das den Einzelnen in eine Gemeinschaft einfügt, die weit über die Grenzen der zur Feier versammelten Gemeinschaft hinausreicht, und zwar in eine zeitlich und örtlich übergreifende Gemeinschaft, in die communio sanctorum», so die Referentin. «Das Wesen der Liturgie ist erst dann erfüllt, wenn alle bewusst und tätig teilnehmen können.» Mittendrin statt nur dabei, ganz wie es der Tagungstitel vorwegnahm. Damit sei auch das Wort «Gottesdienstbesucher» ad absurdum geführt. «Streichen wir doch dieses Wort. Gottesdienstbesucher gibt es vom Verständnis der Liturgie her gar nicht.»

Das Prinzip der tätigen Teilnahme fusse auf dem II. Vatikanischen Konzil und sei geleitet von einem Kirchenbild, in dem die geistgewirkte pfingstliche Gemeinschaft der Glaubenden im Vordergrund stehe. Liturgie als Ort des Auftankens für das Tun. Als In-Beziehung-Treten mit Gott, mit der Gemeinschaft. «Das muss auch in der Gestalt der Feiern seinen Ausdruck finden», erklärte Birgit Jeggle-Merz. Und sie ging mit den Anwesenden in eine spannende Suchbewegung, wie sich das konkret verwirklichen könnte. Hoffentlich demnächst sicht- und erlebbar in unseren Pfarrei-Gottesdiensten.

• RUTH EBERLE

KURZ

SCHWINDENDER GLAUBE

Mehr als die Hälfte der Schweizer Jugendlichen – von denen 84 Prozent einer Konfession angehören – bezeichne sich als unreligiös und ein Viertel habe sich als Atheisten zu erkennen gegeben, so die aktuelle Ausgabe der Eidgenössischen Jugendbefragung. Auch Glaubenselemente, die dem Aberglauben zugeordnet werden, seien überwiegend irrelevant für die jungen Erwachsenen. Eine klare Mehrheit der Befragten glaube nicht an Wunderheiler, Wahrsager und den Einfluss von Sternzeichen auf das Leben. Hingegen meine beinahe die Hälfte der Befragten, Glücksbringer brächten Glück. «Offenbar entwickeln junge Erwachsene ihre eigenen Glaubensvorstellungen, die sich nur noch teilweise an institutionalisierten und tradierten Praktiken und Ritualen orientieren», so die Mitteilung.

• KATH.CH

Hilfe für Kinder wie Watan

Weihnachtskollekte für das Caritas Baby Hospital in Bethlehem

Watan und seine Zwillingsschwester kamen als Frühgeburten auf die Welt. Nach wenigen Monaten fiel den Eltern auf, dass ihr kleiner Sohn sich nicht so rasch entwickelt wie seine Schwester Sham. Das Leben der jungen Familie aus Bethlehem veränderte sich auf einen Schlag. Eine Reportage aus dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem.

Watan ist noch keine drei Jahre alt, aber er liebt es bereits zu flirten. Mit seinem schelmischen Lächeln und seinem Augenaufschlag bezaubert er alle. Damit versucht er wettzumachen, was der Körper ihm versagt. Der kleine Junge und seine Zwillingsschwester kamen in einem Krankenhaus in Hebron bereits im siebten Schwangerschaftsmonat zur Welt. Die Kinder entwickelten sich auf den ersten Blick normal. Nur mit dem Sitzen wollte es bei Watan einfach nicht klappen. Er fand kein Gleichgewicht, während seine Zwillingsschwester damit keine Probleme hatte. Die Mutter der Zwillinge ist eine gebürtige Jordanierin und ging mit Watan zum Arzt, als sie auf Heimatbesuch war. Der Arzt vermutete eine Hirnschädigung, die sich auf den Bewegungsapparat auswirke.

Watan kann seine Beine nicht richtig bewegen, weil seine Nerven und Muskeln nicht auf die Befehle des Gehirns reagieren. Entsprechende Physiotherapie kann viel bewirken – und so landete die Familie im Caritas Baby Hospital. Das Spital in Bethlehem ist eine der ganz wenigen Einrichtungen im Westjordanland, die sich auf diese frühkindliche Physiotherapie spezialisiert hat. Da viele der motorischen Auffälligkeiten bei kleinen Kindern mit Schäden des Gehirns oder der Nerven zu tun haben, arbeitet die physiotherapeutische Abteilung sehr eng mit den Fachärzten der Kinder-Neurologie im Krankenhaus zusammen. So lässt sich eine optimale Betreuung gewährleisten. In Palästina gibt es viele Kinder mit neuropädiatrischen Problemen, daher legt das Caritas Baby Hospital einen

Foto: Rula Halawani

Schwerpunkt auf Neuropädiatrie und wird das Angebot in den kommenden Jahren weiter ausbauen.

Finanziell kommt die Familie einigermassen über die Runden. Eine Krankenversicherung besitzt die Familie, wie die meisten in der Region, nicht. Deswegen klärt der Sozialdienst des Caritas Baby Hospitals mit der Familie ab, wie sie ihnen bei den Kosten für die Therapiestunden entgegenkommen können. Denn für die intensiven Therapiestunden häuft sich am Ende des Monats trotz niedrigerer Tarife einiges an.

CARITAS BABY HOSPITAL

Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. 2016 wurden mehr als 46 000 Kinder und Babys stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von Herkunft und Religion. Im Fortbildungszentrum des Spitals werden Kurse für Mitarbeitende und Externe angeboten. Nur dank Spenden kann das Spital seine Aufgaben erfüllen und Kinderleben retten.

www.kinderhilfe-bethlehem.ch

KOLUMNE

von Sylvia Stam

Redaktorin kath.ch

DIE PARTY IST ENDLICH VORBEI

Schon lange möchte ich dich fragen, Bruder Klaus, wie es dir eigentlich geht. Vor 550 Jahren hast du dich aus allen Ämtern und familiären Pflichten zurückgezogen, um ein Leben in Stille und Abgeschiedenheit zu führen. Ein Leben des Gebets. Und nun das: Zu deinem 600. Geburtstag pilgern Heerscharen von Menschen zu dir. Da waren die Schweizergardisten, die Schweizer Bischöfe, die Benediktinerkongregation, alt Bundesrat Christoph Blocher mit Gefolgschaft, Hunderte Gläubige aus Basel, aus Luzern, aus dem Tessin, einige davon zu Fuss über den Gotthard, «Kirche in Not» pilgerte zu dir; der «Marsch fürs Läbe» wollte kommen, durfte aber nicht; noch ausstehend ist die Jubla, aber diese Jungen kommen jedes Jahr …

Immerhin, all diese Menschen haben dich persönlich besucht, dort unten in deiner Klause. Haben vielleicht eine Kerze angezündet, sofern die beiden Glaskästen nicht schon wieder voll waren. Haben in einer der beiden Kapellen eine Messe gefeiert oder ein stilles Gebet gesprochen.

Darüber hinaus gibt es jene, die dir sonst irgendwo begegnet sind: Allein 11 000 sahen das Visionsgedenkspiel oberhalb von Sachseln, die Briefmarke mit deinem Konterfei wurde x-fach in alle Welt versandt, ein mobiler Pavillon brachte dich in alle Ecken der Schweiz und transportiert dich gar mittels einer Zeitkapsel in die Zukunft.

Lieber Bruder Klaus, als Folge dieses vielseitigen Geburtstagsfests hat sich deine Botschaft aufs Neue ins kollektive Gedächtnis unserer Gesellschaft eingraviert. Eine Botschaft, die da heisst: Stille, Einfachheit, Konzentration auf das Wesentliche.

Gut, dass die Party vorbei ist. Damit endlich Stille einkehrt und wir uns auf das Wesentliche besinnen können. Ruhe sanft, Bruder Klaus!

Foto: zvg

Daniel Kosch, Dr. theol., Generalsekretär der Römisch-Katholischen Zentralkonferenz der Schweiz

Zeichen der Zeit

Göttliche Impulse oder gefährliche Versuchung?

Zeichen der Zeit zu erkennen und richtig zu deuten, sei eine Kernaufgabe der Pastoral, meint Daniel Kosch. Das Zweite Vatikanische Konzil nimmt Kirche diesbezüglich in die Pflicht.

Pfarreiblatt: Dass es für die Kirche überlebenswichtig sei, die Zeichen der Zeit zu erkennen, ist häufig zu hören oder zu lesen. Was ist denn überhaupt darunter zu verstehen?

DANIEL KOSCH > In der Alltagssprache sagen wir, eine Firma habe «die Zeichen der Zeit nicht erkannt», wenn sie den technologischen Wandel verpasst, also z.B. im Computerzeitalter Schreibmaschinen verkauft. In der Sprache von Papst Johannes XXIII. und in den Dokumenten des letzten Konzils (1963–1965) hat der Begriff einen tieferen Sinn. «Zeichen der Zeit» sind Phänomene und Entwicklungen in der Welt, aus denen die Kirche herauslesen kann, was an der Zeit ist. Dahinter steht die Überzeugung, dass Gott nicht nur durch die Bibel und die Lehre, sondern durch die Welt und durch die Menschen zur Kirche spricht. Darum ist es für das Konzil entscheidend, «in den Ereignissen, Bedürfnissen und Wünschen ... zu unterscheiden, was darin wahre Zeichen der Präsenz oder der Absicht Gottes sind».

Wie können wir wahrnehmen, was «Zeichen der Präsenz oder der Absicht Gottes» sind?

Zeichen der Zeit zu erkennen und richtig zu deuten, ist eine Kernaufgabe der Pastoral. Es erfordert, wichtige Entwicklungen in der Gesellschaft und in der Welt von heute sorgfältig wahrzunehmen und danach zu fragen, was «im Licht des Evangeliums» daran befreiend und hilfreich ist, die Menschen wahrhaftiger, aufmerksamer, solidarischer, verletzlicher, hoffnungsvoller, friedensfähiger macht. Als Beispiel erwähnte das Konzil den Einsatz für die Gleichberechtigung von Frau und Mann oder für Demokratie und Menschenrechte. Es sah darin Chancen für eine Welt, die dem Plan Gottes besser entspricht. Ob wir die Zeichen der Zeit erkennen und daraus die richtigen Konsequenzen ziehen, entscheidet letztlich darüber, ob wir die Gegenwart Gottes im Jetzt erkennen, ob wir die Chance packen, den Schatz im Acker unseres Lebens zu finden, oder ob wir diese Chance verpassen.

Was ist der Massstab in all diesen Fragen?

Das Konzil sagt: «Im Licht des Evangeliums» kann die Kirche erkennen, was wirklich relevant und lebensdienlich ist. Dazu ein Beispiel: Der Umweltschutz und die ökologische Bewegung entstanden ausserhalb der Kirche. Es begann mit dem Sammeln von Altglas und entwickelte sich bis hin zu internationalen Abkommen zum Klimaschutz und zu einer neuen Energiepolitik. Im Lauf der Zeit wurden die Kirchen durch «grüne» Christinnen und Christen auf das Thema aufmerksam. Und man begann, die Bibeltexte neu zu lesen. Dieses «Zeichen der Zeit» hat schliesslich auch die Lehre der Kirche verändert: Das päpstliche Schreiben «Laudato si'» spricht von der «Sorge für das gemeinsame Haus» und inspiriert nun seinerseits die politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen für einen anderen Umgang mit Gottes guter Schöpfung.

Aber gerade in der Bibel findet man oft zu einem Thema sehr widersprüchliche Aussagen.

Biblische Texte sind im Geist der Zeit zu lesen, in der sie entstanden sind. Jede Zeit hat die Aufgabe herauszufinden, welche Aspekte der Bibel und der Tradition für die aktuelle Zeit

besonders wichtig sind. Wahrheit ist immer nur im Dialog zwischen Text und Mensch und im Dialog zwischen den Menschen über die Texte zu finden. Biblische Wahrheit fällt nicht fertig und für immer klar vom Himmel herunter, sondern braucht das Gespräch zwischen Texten, Situationen, Leserinnen und Lesern.
Um nochmals auf die Ökologie als Beispiel zu kommen: Früher betonte man vor allem den biblischen Herrschaftsauftrag «Macht euch die Erde untertan». Kombiniert mit einer gewissen Weltverachtung, die Materielles im Vergleich mit dem Geistigen geringschätzt, führte dies zu einer von Ausbeutung, ja sogar von Gewalt geprägten Haltung gegenüber der Natur. Neuere Erkenntnisse der Bibelauslegung zeigen, dass dies dem Geist der Texte nicht entspricht. Diese preisen Gott als den, der alles «gut» gemacht hat. Und in manchen Psalmen kommt ein «weisheitlicher» Umgang mit der Schöpfung zum Zug. Diese Entdeckungen trugen dazu bei, dass die Kirche ihre Sicht änderte. Bibel und Zeichen der Zeit ergänzten und verstärkten sich gegenseitig.

Dann muss die Kirche also in die Niederungen der Zeit hinabsteigen und sich intensiv mit der Welt beschäftigen?
Indem die Kirche nach den Zeichen der Zeit fragt, richtet sie den Blick auf die Welt. Und in ihrem Blick auf die Welt fragt sie nach Gott. Sie hält sich nicht für den Mittelpunkt, sondern dezentriert sich – hin auf den Gott Jesu und auf das Diesseits als Ort seiner Präsenz. Sie ist für die Menschen da. Wichtiger als die eigenen Probleme sollte der Kirche sein, daran mitzuwirken, dass eine Lösung für die wichtigsten Fragen unserer Zeit gefunden wird.

Könnte das auch ein Mittel gegen den zunehmenden Bedeutungsverlust der Kirche sein?
Ja und nein. Eine Kirche, die sich einmischt, wird eher gehört als eine Kirche, die sich zurückzieht. Aber das Erkennen der Zeichen der Zeit zielt nicht darauf ab, die Erfolgschancen der Kirche zu erhöhen. Denn eine Kirche, die sich an den Zeichen der Zeit orientiert, ist weder für ihre Mitglieder noch für ihr Umfeld bequem. Sie wird gewohnte Sichtweisen und Lebensmuster infrage stellen und damit auf den Spuren Jesu für Unruhe und Widerspruch sorgen. Auch dafür ist Papst Franziskus ein Beispiel: Nicht alle haben Freude an seinem Eintreten für Schöpfungsbewahrung und Solidarität, wenn das auf Kosten der eigenen wirtschaftlichen Vorteile geht.

Muss Kirche auf alles aufspringen, was nach Zeichen der Zeit riecht?
In einer Zeit, die viele Ereignisse als «historisch» feiert, und sie schon wenige Tage später wieder vergisst oder verdrängt, gilt es sorgfältig zu prüfen, was wirklich bedeutsam ist und nachhaltig prägt. Zudem gilt es, sich der Ambivalenz der Signale bewusst zu sein. Manches, was Frieden, Wohlergehen oder Freiheit verspricht, erweist sich in Wirklichkeit als gefährlich zerstörerisch. Die Kirche ist nicht davor gefeit, die Zeichen der Zeit zu verkennen. Was für die Lektüre der Bibel gilt, gilt auch für die Lektüre der Zeichen der Zeit: Es braucht Zeit, Information, Austausch und Reflexion, um in die Tiefe zu kommen und in ihnen mehr wiederzufinden als nur die eigenen fünf Lieblingsideen.

Manchmal kommt auch plötzlich von aussen Druck auf die Kirche, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen.
Manche Themen brechen in der Kirche erst auf, wenn sich gesellschaftliche Werte verändern und bisher Tabuisiertes plötzlich anders gesehen wird. So hat zum Beispiel die öffentliche Anerkennung von homosexuellen Lebenspartnerschaften die Kirche zur Frage gezwungen: Ist das ein Zeichen der Zeit? Müssen wir unser Bild von Liebe und Partnerschaft ändern? Ist Gott auch in diesen Lebenspartnerschaften gegenwärtig? Oder ist dies Zerfall der Sitten, der auf keinen Fall legitimiert werden darf?
Neu ist, dass man sich in der kirchlichen Verkündigung in all diesen Fragen vermehrt bewusst ist, dass man unterscheiden und differenzieren muss. Auch wenn die offizielle kirchliche Lehre sich dazu bekennen würde, dass Homosexualität im Schöpfungsplan Platz hat, müsste sie noch lange nicht jede egozentrische Ausformung davon gut finden. Ähnliches gilt zum Beispiel für die Geburtenkontrolle. Es macht einen Unterschied, ob ein Paar aufgrund eines reifen Gewissensentscheids keine Kinder haben möchte, oder ob die Motivation egoistisch und materialistisch ist – z.B. weil man auf tolle Ferien und andere Annehmlichkeiten nicht verzichten will. Solche Unterscheidungsprozesse verlangen Kommunikation, Zeit, Reflexion und Auseinandersetzung mit der Vielfalt der inneren Stimmen.

Anderseits gibt es Aussagen wie zum Beispiel jene von Vorgängerpapst Benedikt XVI., der anlässlich der Beisetzung von Kardinal Meissner kürzlich schrieb, dass es dringend «überzeugende Hirten» brauche, die der «Diktatur des Zeitgeistes widerstehen». Woher kommt diese Sicht, Kirche müsste dem Zeitgeist widerstehen?
Dies hat wahrscheinlich nicht zuletzt sozialpsychologische Gründe. Wenn eine Gemeinschaft oder eine Einzelperson den Eindruck hat, sie verliere die Kontrolle, oder meint, ihr Umfeld verändere sich in einer Art, die für sie nachteilig sei, muss sie drauf reagieren. Wie sie dies tut, hängt davon ab, welche Verarbeitungsstrategien sie bisher erprobt hat und welche sich aus ihrer Sicht bewährt haben. Da gibt es grosse Unterschiede zwischen Benedikt XVI. und Papst Franziskus. Benedikt ist stark geprägt von dem, was er als junger Professor mit schneller Karriere nach dem Konzil erlebt hat: Man wollte statt Vorlesungen plötzlich diskutieren. Als Vertreter einer Theologie, in der es eine absolute Wahrheit gibt, die man verteidigen muss, hat Josef Ratzinger mit Rückzug reagiert.
Die Geschichte von Papst Franziskus ist die eines Jesuiten, der schon früh Ordensoberer geworden ist und der im Nachhinein feststellt, dass sein autoritärer Stil nicht funktioniert hat. Er ist geprägt von der Tradition des Ordens, die der Unterscheidung der Geister hohe Bedeutung gibt. Dazu gehören Prozesse zwischen Menschen. Er ist dem Leben zugewandt und ist sich seiner eigenen Fehlbarkeit bewusst. Daraus folgern angstärmere Reaktionen. Er sagt sogar, dass er mag, wenn es «Krach» gibt.
Wenn wir in die Realitäten unserer Zeit eindringen und uns dabei in die Tiefe wagen, besteht die Gefahr, dass wir primär das Schwierige, Bedrohliche, Schuldhafte sehen. Die Frage nach den Zeichen der Zeit wird dann zur defizitorientierten und kulturpessimistischen Analyse der «Unheilssituation». Ganz bewusst hat das Konzil jedoch zuerst von «Freude und Hoffnung» und erst dann von «Trauer und Angst» gesprochen. Das kirchliche Umfeld ist nicht feindliche Welt, sondern Gottes geliebte Schöpfung, der Mensch nicht primär sündig oder böse, sondern Ebenbild und Kind Gottes.

• **INTERVIEW: RUTH EBERLE**

Zug
St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Philipp Ottiger, Diakon
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

2. Adventssonntag - RAUM
Samstag, 9. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Sonntag, 10. Dezember
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit Jungi Chile
Gestaltung: Reto Kaufmann, Dominik Loher, Philipp Ottiger
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Philipp Ottiger
Werktags, 11. - 16. Dezember
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier
Mi **6.30** St. Oswald: Roratemesse «RAUM»
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

3. Adventssonntag - LICHT
Samstag, 16. Dezember
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Pater Raphael
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
Sonntag, 17. Dezember
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser
17.00 St. Oswald: Buss- und Versöhnungsfeier
Gestaltung: Reto Kaufmann
19.30 St. Oswald: **entfällt**

Werktags, 18. - 23. Dezember
Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: **entfällt**
Mi **6.30** St. Oswald: Roratemesse «LICHT» mit Cellogruppe
Mi 17.00 Frauensteinmatt: ökum. Weihnachtsfeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: **entfällt**
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle:**entfällt**
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Weihnachtswunsch

Gesegnete Weihnachten
‚Stille – Raum – Licht' – diese drei Begriffe begleiten uns auf dem adventlichen Weg auf Weihnachten zu. Wenn Sie dieses Pfarreiblatt in Händen halten, dauert es noch etwas, bis wir an der Krippe ankommen. Dass wir Augenblicke der Stille erfahren dürfen, IHM einen Raum bei und in uns bereiten können und Sein Licht uns und diese Welt wieder neu erleuchtet – das wünschen wir Ihnen von Herzen.
Im Namen des Pfarreiteams
Reto Kaufmann

Kollekten

09./10. Dez.: Kollekte zum Oekumenischen Menschenrechtstag
Justitia et Pax führt im Namen der Schweizer Bischofskonferenz zusammen mit den anderen Landeskirchen jedes Jahr einen ökumenischen Menschenrechtstag durch. Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Bemühungen, dass Menschenrechte auf der ganzen Welt eingehalten werden.

16./17. Dez.: Projekt von P. Ben Kintchimon/Steyler Missionare - Kinderheim Benin
In Benin gibt es eine hohe Zahl von Kindern, die in der eigenen oder erweiterten Familie unerwünscht sind. Waisenhäuser sind oft die letzte Rettung. Die schwierige Situation der Nachbarskinder hat Pater Ben immer beschäftigt. Er möchte für die Kinder im Waisenhaus «St. Peter», aber auch für andere vernachlässigte und leidende Kinder in seiner Heimatstadt direkte, unbürokratische Hilfe leisten. Die Unterstützung aus der Schweiz soll diesen Kindern eine bessere Zukunftsperspektive ermöglichen. Die Spendengelder will der Beniner gezielt für Nahrungsmittel, Lehrmaterial, Schulkleidung und Medikamente einsetzen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 16. Dezember, 9.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Markus Lusser-Degen, Emmy Lusser-Studer, Louis Lusser-Studer, Erwin u. Gertrud Achleitner-Moos

Frauenforum St. Michael

Adventsfeier am Dienstag, 12. Dezember um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael.
Wir laden Sie zu einem besinnlichen Adventsabend ein. Wir wollen uns gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen. Das gemütliche Beisammensein kommt dabei auch nicht zu kurz.
Wir freuen uns auf Sie.

Roratemessen

2. und 3. Rorate-Gottesdienst: Mittwoch, 13. und 20. Dezember um 6.30 Uhr, anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum.

Weihnachten mit Krippenspiel

Den Weihnachtsgottesdienst für Kinder und Familien feiern wir am 24.12.2017 um 17.15 Uhr in der Kirche St. Michael. Eine Kindergruppe wird das Krippenspiel «Das Licht der Welt» aufführen. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Musik an Weihnachten

Am 24. Dezember um 23.00 Uhr und am **7. Januar um 10.00 Uhr** wird die «Pastoralmesse» von Anton Diabelli erklingen. Festlich geschmückt mit grossem Orchester sowie eingehenden Melodien im Chor, ist sie heute eine der bekanntesten, klassischen Weihnachtsmessen. Zusätzlich zu diesem prächtigen Werk singt der Kirchenchor St. Michael mit dem Kirchenorchester unter der Leitung von Christoph Mauerhofer einen Weihnachtschoral von Bach sowie das englische Weihnachtslied «Joy to the World»

Am 25. Dezember um 10.00 Uhr
Weihnachten kommt wieder mit ihrer leichten, fröhlichen Musik. Als Musikalische Einstimmung, werden wir um 9.30 bis 9.40 Uhr ein Werk von Johann Vierdanck aufführen: «Ich verkündige euch grosse Freude». Johann Vierdanck entstammte einer thüringisch-sächsischen Musikerfamilie. 1615 wurde er Kapellknabe der Dresdner Hofkapelle und Schüler von Heinrich Schütz, der ihn mehrfach besonders lobend erwähnte. Im Frühjahr 1635 zog Vierdanck nach Stralsund und

wirkte bis zu seinem Tode im Jahr 1646 als Organist an der Marienkirche.
Während des Gottesdienstes, werden Abschnitte aus der «Pastorale sur la Naissance de Notre Seigneur Jésus-Christ» von Marc-Antoine Charpentier (H. 83 et H. 83a) erklingen. Sie beschreibt Christi Geburt unter den Hirten und Schafen in der Art des 17. Jahrhunderts. Dank der schönen Gesangstimmen von Jeanne-Marie Lelièvre und Cécilia Roumi, und der Blockflöte, gespielt von Teun Wisse, werden wir alle eine besondere Feststimmung geniessen können. An der Orgel: Aurore Baal.
Frohe Weihnachten!
Ihre Aurore Baal

Friedenslicht von Bethlehem

Wir laden Sie ein, das Friedenslicht auch dieses Jahr zu sich und anderen nach Hause zu holen. Sie finden das Licht in der St. Oswald Kirche. Es kann von Dienstag, 19.12. bis Samstag, 23.12. jeweils im Morgengottesdienst von 8.30 - 10.00 Uhr sowie am 24.12. den ganzen Tag geholt werden.

Aktion «Zuger für Zuger»

„Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@ Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich".
Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen.
Für ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!"

Bitte beachten Sie

Das Sekretariat ist über die Weihnachtstage vom 27. Dezember bis und mit 2. Januar 2018 geschlossen.

Ferien für Seniorinnen und Senioren

Sa. 23. Juni 2018 bis Sa. 30. Juni 2018, Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Obertoggenburg, St. Gallen. Ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, und des Pastoralraumes Zug – Walchwil.
Informationsnachmittag, Di. 20. März 2018, 14.30 Uhr, Pfarreisaal St. Johannes, Zug
Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Oberwil Bruder Klaus

www.kath-zug.ch / 041 726 60 10

GOTTESDIENSTE

Freitag, 8. Dezember
Maria unbefleckte Empfängnis
10.00 Eucharistiefeier

Samstag, 9. Dezember
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier / Lichterfeier; Stiftsjahrzeit für Arthur und Josefine Juen und Therese Juen
Sonntag, 10. Dezember
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 12./13. Dezember
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Samstag, 16. Dezember
16.30 Ökumenische Chnöpflifiir, Kirche
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier / Lichterfeier mit Lichterbrücke nach El Alto und der Oberwiler Flötengruppe
Sonntag, 17. Dezember
10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 19./20. Dezember
DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 23. Dezember
16.30 **keine** Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier Vreni Rieder, Fagott; Madeleine Nüssli, Orgel

Rosenkranzgebet
MO / DI / DO und FR, 17 Uhr Kapelle

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Kollekten

Am **9./10. Dezember** nehmen wir die Kollekte für das Seminar- und Bildungszentrum Antoniushaus Mattli in Morschach auf. Am **16./17. Dezember** kommen Ihre Spenden Projekten in El Alto zugute. Ein herzliches «Vergelt's Gott»!

Wir haben Abschied genommen...

von Herr Aldo Torelli, Artherstrasse 167 C. Herr lass ihn ruhen und leben in deinem Licht und Frieden!

Advent

Advent ist eine Verheissung. Wir erwarten viel von diesen Tagen, von unseren Mitmenschen, von Gott. Wir erwarten, dass die Duftnote stimmt und unser Leben nach Glück riecht. Wir sehnen uns nach Stallwärme. Vor zweitausend Jahren war es der Duft der einfachen und bedrängten Menschen, der sich wie ein roter Faden durch das Leben Jesu zog. Wir laden Sie ein im Advent mit uns die Nase in den Wind von Bethlehem zu halten und der Duftspur Gottes zu folgen.

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwochabend,13. Dezember, 19.30 Uhr laden Susi Bossard und Hans-Jörg Riwar zur Ökumenischen Abendfeier in der Kapelle ein. Sie freuen sich auf viele Mitfeiernde!

Offenes Weihnachtssingen

Am Freitag, 15. Dezember um 20 Uhr laden Jasmina Meier und Gunnar Hartmann zum Offenen Singen in der St. Nikolaus Kapelle ein. Eine besinnliche Einstimmung in die Weihnachtszeit mit viel Herz und Klang! Eintritt frei, Kollekte.

Weihnachts-Chnöpflifiir

.... am Samstag, 16. Dezember um 16.30 Uhr in der Kirche. Andrea Herzog und Heidy Keiser freuen sich auf viele mitfeiernde Kinder ab ca. 2 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotte oder Götti. Die vorweihnachtliche Feier zur Geschichte «Der Weihnachtsstern» wird ganz bestimmt etwas Spezielles!

Adventsfenster in Oberwil

Seit dem 1. Dezember leuchtet in unserem Quartier wieder jeden Abend ein Adventsfenster mehr. Lassen doch auch Sie sich von diesen schön dekorierten Fenstern verzaubern. Den Fensterplan finden Sie auf unserer Homepage oder im Schaukasten.

Einladung zur Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

Am 23. Dezember gestalten wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche als Ermutigungs- und Versöhnungsfeier. Es ist heilsam, das eigene Leben gelegentlich wie in einem Spiegel zu betrachten. Dabei erkennen wir viel Gutes, das unseren Händen gelingt, aber auch Schuld, die uns belastet, und wo wir uns verändern müssen und wollen. Gemeinsam wollen wir Gott auch danken, dass er uns immer wieder verschiedene Möglichkeiten zur Versöhnung schenkt.
Jacqueline Meier, Pastoralassistentin

Wünschen Sie ein Beichtgespräch?

Wenn Sie ein Beichtgespräch wünschen, nehmen Sie bitte mit Pater Karl Meier Kontakt auf, um einen Termin zu vereinbaren (Tel. 041 728 71 30).

Zuger helfen Zugern

Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Wo-che und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich". Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

Nähen für Kinder und Jugendliche

Kinder ab der 4. Klasse und Jugendliche dürfen sich am Mittwoch, 31. Januar 2018 von 13.30 bis 16.30 Uhr im Pfarreizentrum ein einfaches Täschli nähen. Sie können dabei aus einer kunterbunten Auswahl an Stoffen und Bändeli wählen und ihr Täschli individuell gestalten. Anmeldung bis 5. Januar 2018 an info@nigirim.ch. Kosten Fr. 25.00.

Nähen für Erwachsene

Ob für dich, die Freundin oder die Tochter..... wir nähen einen einfachen Loop (Wickelschal). Du kannst dabei aus einer kunterbunten Auswahl an Stoffen und Bändeli wählen und deinen Loop individuell gestalten. Datum: 31. Januar 2018, 18.30 bis 21.30 Uhr im Pfarreizentrum, Kosten Fr. 30.00. Anmeldung bis 5. Januar 2018 an info@nigirim.ch.
Das Treff(punkt)-Team freut sich auf viele kreative Näherinnen und wer weiss, auch Näher!

Zug St. Johannes d. T.

St.-Johannes-Str. 9, Postfach 3354, 6303 Zug
Tel. 041 741 50 55
E-Mail NEU: pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
Internet: www.kath-zug.ch NEU ab 2.12.17

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Jahresgedächtnis: Max Stadler
Kollekte: Pfarreiprojekt

Sonntag, 10. Dezember-
2. Advent - Kirchweihfest
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli &
Choralschola. Anschliessend Apéro.
Kollekte: Pfarreiprojekt

Werktagsgottesdienste 11.-15.12.17
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Eucharistiefeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Samstag, 16. Dezember
17.00 Aufführung „D Zuger Wiehnacht"

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Die dargebotene Hand
14.00 Aufführung „D Zuger Wiehnacht"
17.00 Aufführung „D Zuger Wiehnacht"

Werktagsgottesdienste 18.-22.12.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 16.00 Versöhnungsfeier
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Versöhnungsfeier im Schutzengel
Do 06.00 Roratégottesdienst mit Choralschola
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier
Fr 16.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Samstag, 23. Dezember
18.00 Wortgottesdienst zum 4. Advent
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahresgedächtnis: Bertha &
Martin Moos-Stadelmann
Kollekte: Kinderspital Bethlehem

Sonntag, 24. Dezember – Heiliger Abend
09.45 Kein Gottesdienst
17.00 Familiengottesdienst
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Musik: Weihnachtslieder der Zäller Wiehnacht von Paul Burkhard; gesungen von den New Flames

23.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Musik: Weihnachtskompositionen von A. F. P. Boély, J. C. Daquin und N. A. Lebègue. Niklaus König, Orgel.

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Nelly Trütsch-Uttinger, Hertizentrum 7, Zug
Margrit Niederberger-Reichlin,
Hertizentrum 7, 6303 Zug
Bernadette Korner-Brun
St.-Johannes-Strasse 25, 6303 Zug

Kleinkinderfeier

Am **Donnerstag, 14. Dezember** laden wir Eltern mit ihren Kleinkindern zu einer Kleinkinderfeier um **9.15 in die Taufkapelle** ein. Anschliessend gibt es im Pfarreizentrum ein feines z'Morge. Familientreff

Adventsfeier der Frauengemeinschaft

„Licht für die dunkle Welt" Am **Donnerstag, 14. Dezember, 19.30**, lädt die Frauengemeinschaft zur Adventsfeier in der Kirche St. Johannes ein. Die Nächte in der jetzigen Jahreszeit sind hell erleuchtet mit tausenden von Lampen, Lichtern und Leuchtreklamen. Aber vermögen sie auch unsere Herzen zu erhellen? In der vorweihnachtlichen Feier wollen wir uns damit auseinandersetzen, was echtes Licht ins Dunkel der Menschen und der Welt bringt. Die Feier wird musikalisch vom Flötenensemble umrahmt. Anschliessend sind Alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreizentrum eingeladen – herzlich willkommen! Liturgiegruppe FG

* * * Adventsfenster 2017 * * *

***Fr 1.12.** Familie Elsener Schulhaus Herti, rechts vom Hallenbadeingang, Stilles Fenster ***Sa 2.12.** Familie Bachmann, An der Lorze 19, Stilles Fenster ***So 3.12.** Familie Luthiger, Chamer Fussweg 15a, Stilles Fenster ***Mo 4.12.** Familie Vogt, Ammannsmatt 55, Stilles Fenster ***Di 5.12.** Religionsklasse M. Runje ,Pfarreizentrum St. Johannes, Stilles Fenster ***Mi 6.12.** Familie Bräm, Letzistrasse 24, 17.00 bis 19.00 ***Do 7.12.** Freizeitbetreuung Herti II, Eichwaldstr. 19, 17.00-19.00 ***Fr 8.12.** Fam. Bitterlin/ Bühler/Räber-Olivotti, Feldhof 9, 17.00-19.00 ***Sa 9.12.** Familie Caduff, Chamer Fussweg 27, 17.00-18.30 ***So 10.12.** Familie Landolt, Bauernhof Unterau, Wohnhaus, Stilles Fenster ***Mo 11.12.** Familie Weinberger, Ammannsmatt 53, Stilles Fenster ***Di 12.12.** Madeleine Bechelen, Ammannsmatt 21, Stilles Fenster ***Mi 13.12.** Familie Freimann, Letzi 21, 17.00-21.00 ***Do 14.12.** Familie Bucher, Ammannsmatt 21, Gemeinsamer Apero von Fensternummer 4, 11, 12 und 14, 18.30 bis 19.30 auf dem Hartplatz (nur bei trockener Witterung) ***Fr 15.12.** Gruppe Bibelschatz, Pfarreizentrum St. Johannes, Stilles Fenster ***Sa 16.12.** A.Christen/ G. Kaufmann, Feldhof 7, 17.30-18.30 ***So 17.12.** Familie Gross-Schmid, Eichwaldstr. 17, Stilles Fenster ***Mo 18.12.** Zunft der Letzibuzäli, St. Johannesstr. 30, Stilles Fenster ***Di 19.12.** KiBiZ Stampfi, General-Guisan-Str. 26, Stilles Fenster ***Mi 20.12.** Schulhaus Letzi, Letzistr. 18 Stilles Fenster ***Do 21.12.** Freizeitbetreuung Herti I, General-Guisan-Str. 22, 16.30-17.15 ***Fr 22.12.** Spielgruppe St. Johannes, St. Johannesstr. 9, Stilles Fenster ***Sa 23.12.** Fam. Angst und Müller, Eichwaldstr. 24, Stilles Fenster ***So 24.12.** Familientreff, Kirche St. Johannes, 17.00, Familiengottesdienst

Die Fenster sind ab dem jeweiligen Eröffnungstag bis Ende Dezember täglich von 17.00 bis 22.00 beleuchtet. **„Stille Fenster"** laden zum Betrachten der weihnächtlichen Dekoration ein. Bei den **„offenen Fenstern"** freuen sich die Gastgeber auf Besuche während der angegebenen Zeiten.

D Zuger Wiehnacht

Paul Burkhards Melodien aus «D Zäller Wiehnacht» sind zu Klassikern geworden. In **drei Aufführungen: Sa, 16. Dezember, 17.00, So, 17. Dezember, 14.00 und 17.00 in der Johanneskirche** kann sich die ganze Familie mit bewegenden und mitreissenden Melodien, Witz und Tiefgang auf Weihnachten einstimmen! Ticketreservationen über die Homepage oder über Tel. 0774289828 (14.00-16.00). Monika Regli

Versöhnungsfeier

Dienstag, 19. Dezember, 16.00. Seltsam: Im selben Augenblick, wo wir uns zur Weltgesellschaft öffnen, öffnen müssen, scheint sich unsere Religiosität in den Privatbereich zurückzuziehen. Wache Gemeinden spüren vermehrt, dass wir damit die Bergpredigt und den Sendungsauftrag Jesu verpassen. Sie geben Gegensteuer aus Liebe zur Sache und zur Welt. Ich auch? Walter Wiesli
-> Mi, 20. Dez., 19.00, Schutzengelkapelle

Rorate: Gottesdienst im Kerzenschein

In der Adventszeit feiern wir einen besinnlichen Rorate-Gottesdienst in der St. Johanneskirche: **Donnerstag, 21. Dezember, 6.00** musikalisch gestaltet von der **Choralschola**. Herzlich sind Sie nachher zum zMorge eingeladen! B. Lenfers

Ferien für SeniorInnen

23. bis 30. Juni 2018, Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Obertoggenburg, St. Gallen. Ein Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, und des Pastoralraumes Zug – Walchwil. **Informationsnachmittag, Dienstag, 20. März 2018, 14.30**, Pfarreizentrum St. Johannes, Zug. Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Tel. 041 727 60 70, diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch.

Dank Pfarreiversammlung

Mit grosser Freude konnten wir an der Pfarreiversammlung am 5. November viele, bunte Mobileteile in der Kirche bewundern und heimatlichen Worten lauschen. Der Pfarreirat dankt allen Gruppierungen herzlich für ihr Auftreten und das Engagement an der Versammlung und das vergangene Jahr hindurch. Ihr macht unsere Pfarrei zur Heimat für Gross und Klein. Wir wünschen euch ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2018 und freuen uns darauf, euch in der **Heimat St. Johannes** anzutreffen. Pfarreirat

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Felix Schank, Brüggliweg 2, 6300 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Adventslieder und Choräle - Kirchenchor und Schola Gut Hirt
2. Gedächtnis: Willy Keiser, Alois Immoos-Blum
Jahresgedächtnis: Giuseppe Franchi, Anton Gyr, Käthy Meier-Meier
Gestiftete Jahrzeit: Balzer Fontana, Annalis Elsener-Blättler

Sonntag, 10. Dezember
2. Adventssonntag
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Mittwoch, 13. Dezember
06.30 Roratefeier mit den Schülern, anschliessend Zmorge im Pfarreizentrum

Samstag, 16. Dezember
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gedächtnis: Pietro und Aurelia Olivieri-Carcangiu

Sonntag, 17. Dezember
3. Adventssonntag
09.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Donnerstag, 20. Dezember
12.00 Mittagspause mit Gott
16.00 u. 19.30 Bussfeier vor Weihnachten

Samstag, 23. Dezember
16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
2. Gedächtnis: Bernadette Korner-Brun

Sonntag, 24. Dezember - Hl. Abend
09.30 **Kein** Gottesdienst
11.00 Kroatischer Gottesdienst
17.00 Familiengottesdienst
18.00 **Kein** englischer Gottesdienst
23.00 Mette
Musik: «Noëls» - Werke von Louis C. Daquin, Nicolas Lebègue, Claude Balbastre

Unter der Woche:

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Kollekte am 9./10. Dezember
Stiftung Hoffnungsbaum
Kollekte am 16./17. Dezember
BENEVOL ZUG

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im Oktober

Bettagsopfer der Inl. Mission	Fr. 565.70
Geistliche Begleitung der zuk. Seelsorger/innen	Fr. 788.45
Kovive	Fr. 720.50
MISSIO	Fr. 767.90
Pro Arbeit Zug	Fr. 821.50

Herzlichen Dank!

Abschied

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

4. Nov.	Willy Keiser, JG 1941
4. Nov.	Alois Immoos-Blum, JG 1929
6. Nov.	Bruno Getzmann, JG 1944
12. Nov.	Werner Kretz, JG 1948
19. Nov.	Berthi Portmann-Epp, JG 1937
22. Nov.	Kaspar Zimmermann, JG 1933

Der Herr führe sie in sein ewiges Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Friedenslicht

Das kleine Licht aus Bethlehem soll Menschen motivieren, einen persönlichen und aktiven Beitrag für Dialog und Frieden zu leisten. Erstmals kam das Friedenslicht 1993 in die Schweiz und ist seitdem zu einem beliebten Brauch im Dezember geworden, der an den wahren Sinn des Weihnachtsfestes erinnern soll. „Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Menschen zu Menschen weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht." Dieser Akt der Solidarität zeigt sich im diesjährigen Motto „Freude teilen" des Events Friedenslicht Schweiz und soll Brücken bauen zwischen Menschen verschiedener Religionen, Hautfarben und sozialer Schichten zur Weihnachtszeit und darüber hinaus.Dieses Jahr wird das Friedenslicht zum dritten Mal in Luzern ankommen und ich darf es dort am 17. Dezember abholen. Anschliessend bringe ich das Licht in unsere Kirche. Dort kann es nach dem englischsprachigen Gottesdienst ab 19 Uhr abgeholt werden. Es stehen zudem Kerzen mit dem Friedenslicht zum Preis von Fr. 10.- zum Kauf bereit. Der Erlös und alle freiwilligen Spenden kommen der Stiftung „denk an mich – Ferien und Freizeit für Behinderte" zugute. Wer an diesem Abend verhindert sein sollte, ist herzlich eingeladen, das Friedenslicht zu einem späteren Zeitpunkt abzuholen. Es bleibt bis kurz vor Weihnachten in der Kirche.

• Shannon Poltera

Seniorenjass im Dezember

Am Montag, den 11. Dezember 2017, laden wir ab 14.00 Uhr wieder unsere begeisterten Jasser herzlich ein zum Kräftemessen im Pfarreizentrum Guthirt. Wie immer wird es zur Stärkung wieder Sandwiches, ein Schlückchen Wein sowie im Anschluss Kaffee geben.

• Bernhard Gehrig

Pfarrei-Café

Sie sind herzlich zu Kafi und Gipfeli eingeladen am Mittwoch, 20. Dezember nach der morgendlichen Eucharistiefeier.

• Jacqueline Capaldo

Bussfeier vor Weihnachten

Advent ist eine Zeit der Sehnsucht und der Erwartung. Es ist die Zeit, sich auf die Ankunft des Herrn vorzubereiten und sein eigenes Leben und Handeln zu überdenken. Die Sehnsucht nach Heil und Heilung rührt ein Urbedürfnis von uns Menschen an. Heil werden bedeutet sich selber mit allen Schwächen und Stärken wahrzunehmen, sich Fehler einzugestehen und Vergebung zu suchen und hoffentlich auch zu finden.

Die vorweihnachtliche Bussfeier am Mittwoch, 20. Dezember um 16 Uhr bzw. 19.30 Uhr gibt uns dazu Gelegenheit. Ausgehend von der vierten Strophe des Adventslieds „O Heiland, reiß die Himmel auf" (KG 302) gehen wir der Frage nach, wer oder was Trost für uns sein kann. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, in einem persönlichen Beichtgespräch schwierige Situationen oder Umstände auszusprechen.

• Gian-Andrea Aepli

Aktion „Zuger helfen Zugern"

„Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich". Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

• Margrit Brechbühl, Netzwerk Diakonie

Weihnachtstheater der Pfadi

Der Manager einer Weihnachtsgeschenkefabrik ist aufgeschmissen. In drei Tagen ist Weihnachten und noch nicht alle Geschenke sind fertig. Und schuld daran sind Jack und Jones, zwei Mitarbeiter, welche sich vor Kurzem entschlossen, Weihnachten in Australien zu verbringen. Auch Emil, der Vater von zwei Kindern, ist aufgeschmissen. Kurz vor Weihnachten hat er seinen Job verloren und jetzt reicht das Geld nicht aus, um seinen Kindern Geschenke zu kaufen. Wird Emil noch einen Job finden und kann die Geschenkefabrik doch noch alle Geschenke fertig machen? Das Theater könnt ihr am 24. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum Gut Hirt sehen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Eintritt: Kinder 3 Fr. und Erwachsene 5 Fr.

• Pfadi Zytturm Zug, Stamm Kronos

Musik Heiligabend / Weihnachten

Im Familiengottesdienst am **24. Dezember** um 17 Uhr singen Kinder Weihnachtslieder.

Mathias Landtwing, Klarinette und Verena Zemp, Orgel, spielen Musik von W.A. Mozart. In der «Mette» um 23.00 Uhr (musikalische Einstimmung ab ca. 22.40 Uhr) erklingen Variationen über alte französische Weihnachtslieder (Noëls) - Werke von Louis Claude Daquin, Nicolas Lebègue, Claude Balbastre. Peter Meier, Orgel.

Am **25. Dezember** im Weihnachtsfestgottesdienst um 9.30 Uhr ertönt die Pastoralmesse in G von Karl Kempter.

Ausführende: Kyungbin Duay, Sopran; Monica Treichler, Alt; Igor Marinkovic, Tenor; Rolf Walke, Bass; Kirchenchor Gut Hirt; Orchester ad hoc; Susanne Bitterlin, Konzertmeisterin; Silvia Affentranger, Orgel; Verena Zemp, Leitung

Zug
Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, December 10
18:00 Sermon: Fr. Urs
Sunday Mass, December 17
18:00 Sermon: Fr. Antonio
No Engl. Mass on December 24!
Christmas Mass, December 25
11:30 Sermon: Fr. Urs

The Desert of Our Lives

In the Gospel for the 3rd Sunday of Advent John writes about a man who was sent by God (John 1:6-8, 19-28). He is "the voice of one crying out in the desert". His message is clear: "make straight the way of the Lord". The voice is John the Baptist who recognizes Jesus and comes to testify to the light. The Baptist's time spent in the desert prepared him to make the way for our Savior.

The desert is a wasteland of wide open spaces filled with silence and solitude where land is untouched and life is simple. In early Biblical times it was often believed that demons lived in the desert, where they could be met and fought. It doesn't take a camel ride into the desert to realize that demons can be found here and fighting them tests our strength. It's usually a battle that is fought alone. But isn't that how it is in life? The "desert" of our own lives can be a time when we feel like we are living in a wasteland or emptiness and it feels like there is nothing in front of us and we can't see where we have been. There are many people who wander around in this kind of a desert for years, maybe even a lifetime, struggling to understand the disappointments in life, of failed relationships, illness, financial stress and unemployment. All these things can test our faith. If we can try to think of these struggles as a time in the desert, taking time to be alone in prayer and contemplation, maybe we can see the beauty of the many oasis' in the desert and in our lives. St. Paul's words can help us with our faith. His words (Thess 5:16-24) remind us to "rejoice always and pray without ceasing. Test everything; retain what is good." This is the only way to help get us through the dryness of the desert and "make straight the way of the Lord".

- Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch
Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter: Diakon Ralf Binder
- Pfarreisekretariat: Clara Colosio
- Stellvertretung: Franz Hürlimann
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 09. Dezember
17.30 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabendgottesdienst mit Leopold Kaiser

Sonntag, 10. Dezember
2. Adventssonntag
10.00 Sonntagsgottesdienst mit Leopold Kaiser

Das Opfer vom Wochenende ist für die Winterhilfe Zug bestimmt.

Werktags vom 11. bis 15. Dezember
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Seniorenmesse
Do 06.15 Rorate Familiengottesdienst/Zmorge
Fr 17.00 Eucharistie- und Bussfeier Mütschi

Samstag, 16. Dezember
18.30 Vorabendgottesdienst mit Peter Bachmann

Sonntag, 17. Dezember
3. Adventssonntag
10.00 Sonntagsgottesdienst mit Peter Bachmann
Mitwirkung Seniorenchor Innerschwyz
18.30 Versöhnungsfeier mit Peter Bachmann

Das Opfer vom Wochenende geht in den Krankenfonds.

Werktags vom 18. bis 22. Dezember
Mo 09.00 Rosenkranz
Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 06.15 Rorate mit Zmorge
Fr 17.00 ref. Gottesdienst im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

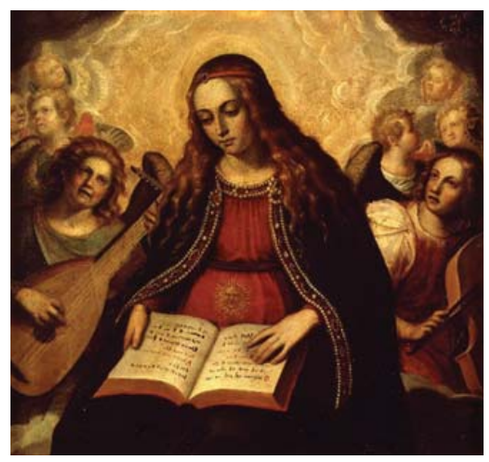
Neu im Kirchenrat

An der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November wurden David Odermatt in den Kirchenrat, und Joe Jung in die RPK gewählt. Sie treten an die Stellen von Paul Betschart, resp. Thomas Rust.

Herzliche Gratulation den beiden Gewählten und nicht minder herzlichen Dank den Abretenden für ihre Arbeit im Dienste unserer Pfarrgemeinde.

Mariä Erwartung, 18. Dezember

Eine Woche vor der Ankunft des Herrn wird Mariä Erwartung begangen. Seinen Ursprung hat das Fest in Spanien. Es geht auf eine Marienerscheinung von Erzbischof Ildefons von Toledo zurück.
Die heilige Jungfrau musste Windeln und anderen Bedarf für die bevorstehende Geburt des Gottessohnes bereit machen. Ohne den Willen des Herrn und ihres Bräutigams wollte sie nicht beginnen. Sie hätte es als Mutter ihres heiligsten Sohnes nach eigenem Ermessen tun können, der ja sein irdisches Leben niemand anderem verdankt.



So beteten Josef und Maria und der Allerhöchste antwortete ihnen mit den Worten: «Ich bin vom Himmel auf die Erde herabgekommen, um die Demut zu erhöhen und den Hochmut zu erniedrigen... Darum ist es mein Wille, dass ihr mich meiner Menschheit nach äusserlich behandelt, wie wenn ich euer beider Kind wäre. Im Inneren dagegen werdet ihr mich als den Sohn meines ewigen Vaters und als wahren Gott anerkennen mit der Ehrfurcht und Liebe, die mir als Gottmensch gebührt.»

Eingegangene Opfer September und Oktober

Theologische Fakultät Luzern	Fr.	218.00
Inländische Mission	Fr.	308.00
Institut für Interreligiösen Dialog	Fr.	390.00
Kirche und Umwelt	Fr.	128.00
Missionsprojekt Gambella	Fr.	215.00
Finanzielle Härtefälle in der Diözese	Fr.	556.00
Blindenheim Sonnenberg Baar	Fr.	291.00
Geistl. Begleitung zukünftiger Priester	Fr.	563.00
Missionsschwestern St. Petrus Claver	Fr.	284.00
Ausgleichsfonds der Weltkirche	Fr.	313.00

Leuchtturm Zug-Walchwil

Die Ferien für Seniorinnen und Senioren finden 2018 vom Sa 23. bis Sa 30. Juni im Hotel Schweizerhof in Alt St. Johann im Obertoggenburg statt. Interessierte die vom Angebot des Leuchtturms, Diakonie & Soziales, des Pastoralraumes Zug-Walchwil profitieren möchten, erhalten Informationen und Anmeldeformulare:
Tel. 041 727 60 70 oder per E-Mail an diakonistelle@leuchtturm-zug.ch.

AUS DEN VEREINEN

Friedenslicht

18. Dez, 17.30, bei Esther Häsler, Tschachen
«Ein kleines LICHT anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun wird es HELLER.»
Das Friedenslicht- ein Weihnachtsbrauch, der konfessionelle und politische Grenzen überwindet.

Es sind alle eingeladen zum Zusammensitzen bei Punsch und Weihnachtsgebäck, um anschliessend das Friedenslicht in einer mitgebrachten Laterne mit nach Hause zu nehmen.

Kleinkindertreff

Montag, 18. Dez., 10.00 im Chile-Café
Für kleine Menschen und ihre Erwachsenen.
Infos bei Kristin Reinhard:
076 463 06 29 / kris_reinhard@bluewin.ch

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 18. Dez., 14.00 im Mütschi
Neue Mitspieler sind jederzeit willkommen.
Infos bei Rita Mazzoleni, Tel. 079 295 19 11

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1
041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
14.30 seelsam, Gottesdienst für Menschen mit Behinderung, Chilematt (Wortfeier, Anna-Marie Fürst, Thomas Habegger)
17.30 Abendgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

2. Advent, 10. Dezember
09.00 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
10.15 Sonntagsgottesdienst (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Werktage 11. - 15. Dezember
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 06.30, Rorategottesdienst mit den SchülerInnen der 4. Klassen, Don Bosco-Kirche (Wortfeier)
19.30, Ökumenische Adventsfeier der FG, reformierte Kirche (Wortfeier)
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

Samstag, 16. Dezember
17.30 Abendgottesdienst mit den Firmanden; Jahrzeit für Helen u. Jakob Leu-Antonioli, Neudorfstr. 7 (Eucharistiefeier, Andreas Wissmiller, Alfredo Sacchi)

3. Advent, 17. Dezember
09.00 Sonntagsgottesdienst mit der Schola Gregoriana des Kirchenchores (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
10.15 Sonntagsgottesdienst; Jahrzeiten für Ronja Limacher, Bann 18; Franco Fruci, Baar; Agostino Fruci-Marrella, Zugerstr. 35 (Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)
18.00 Versöhnungsfeier (Wortfeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Werktage 18. - 22. Dezember
Mo 16.00, Rosenkranz
Di 06.30, Rorategottesdienst, St. Matthias-Kirche (Wortfeier)
Mi 18.00, Ökumenische Weihnachtsfeier im Wohnheim Eichholz (Wortfeier)
Fr 16.30, Ökumenische Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum Weiherpark (Eucharistiefeier)

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen

Am Christkönigfest sind sechs Minis feierlich in die Mini-Schar aufgenommen worden. Hat jeder Mensch einen besonderen Klang? Ja – eindrücklich, mit Klopfen, Klatschen und Singen haben die Minis dies aufgezeigt. Ihre Klänge und ihre Dienste sind lebendige Zeichen für unsere Glaubensgemeinschaft.

Den neuen Minis von links nach rechts Julian Krizan, Ilenia Castellano, Luana Anastasio, Mona Spörri, Selina Tobler und Philipp Imboden und ihren LeiterInnen wünschen wir Freude am Altardienst und tolle Erlebnisse in den Gruppenstunden.
Mini Präses Kurt Gallati

Ausflug für hochbetagte und/oder teilmobile Menschen

Neues Pfarreiangebot - Wir besuchen das Kloster Baldegg am Mittwoch, 13. Dezember, Abfahrt 13.30 (Kleinbus vorhanden), Treffpunkt Parkplatz bei der Post. Bei Bedarf holen wir Sie gerne zu Hause ab. Programm: Ankunft im Kloster, Kirchenbesichtigung und Andacht, Kaffee u. Kuchen im Klostercafé, und für alle die möchten, kleiner Spaziergang im Garten. Rückkehr ca. 17.30. Anmeldung im Pfarramt bis Montag, 11. Dezember.
Begleitpersonen sind herzlich willkommen - oder werden durch uns, wenn nötig, organisiert.
Herzliche Einladung!
Ingeborg Prigl, Seelsorgerin

Caritas-Aktion 1 Million Sterne

Samstag, 16. Dezember, ab 16.00, gestaltet der aktuelle Firmjahrgang ein tolles Kerzenbild auf dem Chilemattplatz. Anschliessend an den Gottesdienst Lichterwache, offenes Feuer und warme Getränke. Herzliche Einladung.
Christoph Zumbühl

Versöhnungsfeier

Sonntag, 17. Dezember, 18.00, Kirche Don Bosco. Für persönliche Versöhnungsgespräche oder Beichte, Anfrage im Pfarramt.

Glaube, der nach Freiheit schmeckt

Einladung zum Austausch. Ein Angebot für junge Erwachsene. Nächster Treff: Samstag, 16. Dezember, 18.30, Foyer Chilematt. Es freut sich,
Adi Wimmer

Adventsgeschichte mit Liedern zum Mitsingen im Chilematt

Sonntag, 17. Dezember, im Anschluss an die Adventsgeschichte, ca. 17.15, singen und spielen wir weitere Lieder. Herzliche Einladung auch an Instrumentalisten, bitte anmelden unter: forrer.a@bluewin.ch.

Ökumenischer Meditationsabend

Dienstag, 19. Dezember, 19.30, im Kapi.

Aus der Pfarrei sind verstorben

17. Nov., Rita Stocker-Schnüriger (1958);
26. Nov., Angelo D'Onofrio-Conte (1955).

AUS DEN VEREINEN

Hauskreis - Bibel teilen
Bibel lesen, Glaube vertiefen, singen, Freude erleben. Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.45 - 21.15, Fam. Berglas, 041 760 46 50.

FG - Ökumenische Adventsfeier
Warten - erwarten - hoffen. Dienstag, 12. Dezember, 19.30, ref. Kirche, Chilematt.

Club junger Eltern - Hüpfen, klettern...
Mittwoch, 13. Dezember, Indoor-Spielplatz Turnhalle SG, 15.30. corinne.frei@cje-steinhausen.ch, 041 761 64 54.

Senioren

Halbtageswanderung ohne Zielangabe
Dienstag, 12. Dezember, Besammlunng 12.30 Dorfplatz. Marschzeit max. 2 1/2 Std., Leitung K. Hausheer, 041 741 27 66.

Seniorennachmittag

Träume unter dem Christbaum
Wiedersehen mit dem Ehepaar Regula u. Peter-Matthias Born. Sie die Künstlerin mit dem Marionetten-Spiel, er der Tenor mit der warmen Stimme. Donnerstag, 14. Dezember, 14.30, Chilematt.

Wintervelotour
Dienstag, 19. Dezember, Abfahrt 12.30, Dorfplatz. Leitung H.R. Marti, 041 741 17 32, 079 693 67 38.

Meditatives Tanzen
Dienstag, 19. Dezember, 19.30, ref. Kirche, Chilematt. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Mittagsclub
Donnerstag, 21. Dezember, 11.00, Rest. Linde, Abmeldungen bei A. Limacher, 041 741 44 30.

Baar St. Martin

Wir sind auch auf FACEBOOK
www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

- Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
- Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
- Theologische Mitarbeit: Rolf Zimmermann, Markus Grüter, Oswald König, Barbara Wehrle
- Katechese: Ursula Disteli, Fatima Etter, Alexander Götz, Petra Mathys, Robert Pally, Christoph Schibli, Alida Takacs
- Ministrantenpräses: Malaika Hug
- Sozialdienst: Judith Reichmuth - 041 769 71 42
- Sakrist/Hausw.: M. Schelbert: 079 403 92 51
  Ueli Hotz, St. Martin - 079 663 89 14
  Rafael Josic, St. Thomas - 078 794 43 61
  Christoph Pfister, Pfarreiheim - 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 9. Dezember
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 10. Dezember
2. SONNTAG IM ADVENT
08.00 Eucharistiefeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
gleichzeitig «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim

Dienstag, 12. Dezember
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 13. Dezember
07.00 Roratefeier, St. Anna, mit anschl. Frühstück im Pfarreiheim
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 15. Dezember
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
19.30 **Bussfeier, St. Thomas**

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 16. Dez., 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für
Marianne Ulrich-Brandenberg, Dorfstr. 24
Erste Jahrzeit für
Hans Rudolf Kälin-Aschwanden, Rigistr. 33
Jahrzeit für
Anita Kälin-Aschwanden, Rigistr. 33
Pfarrer Karl Rieser, Inwilerstr. 24b
Louisa Jutz, Landhausstr. 4b
Costantina Bianchetti, Bahnmatt 6
Pfarrer Ernst Stutz, Altgasse 5

Samstagabend, 16. Dezember
17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Sonntag, 17. Dezember
3. SONNTAG IM ADVENT
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
09.15 Missa Portuguesa, St. Martin
09.30 S. Messa in italiano, St. Anna
09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
09.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
19.30 **Bussfeier, St. Martin**

Dienstag, 19. Dezember
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 20. Dezember
09.00 Eucharistiefeier, St. Anna
10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 22. Dezember
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Mit unseren Opfergaben unterstützen wir

- 9./10. Dezember das Katharinenwerk in Basel (Säkularinstitut der kath. Kirche)
- 16./17. Dezember «1 Mio Stärne» (Caritas; für notbedürftige Kinder in der Schweiz)
- 17. Dezember Renovation Kirche u. Pfarrhaus Romoos (nur 10.45 Uhr-Gottesdienst)

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR ST. THOMAS INWIL

Lichterweg Wishalde Baar

Freitag, 1. Dez., 19.00 Uhr Licht an...

Vom Parkplatz Schützenstube zur Kapelle (Musik), Apéro und Grill beim Waldsofa. Kollekte.
Freitag, 8. Dez., 18.00 Uhr. Ökum. Lichterweg von der Ref. Kirche zur Wishalde und zurück.
Samstag, 9. Dez. 17.00 Uhr, Samichlaus
Vom Parkplatz Schützenstube zum Waldsofa
Sonntag, 10.12., 17.00, «Gschichte am Füür» mit Maria Greco beim Waldsofa , Erw. Fr. 15.-
Mittwoch, 13. Dez. 18.00 Uhr, Offenes Singen mit Erna Röllin beim Waldsofa

Die letzte Sunntigsfiir vor Weihnachten

und zugleich die letzte Sunntigsfiir im Kalenderjahr 2018 ist parallel zum Hauptgottesdienst vom 10. Dezember, also um 10.45 Uhr im Pfarreiheim St. Martin. Dazu sind alle Unterstufen-Kinder ganz herzlich eingeladen.

Die Feldmusik Baar lädt ein

zum Adventskonzert am Sonntag, 10. Dezember, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin. Der Eintritt ist frei - es wird eine Kollekte aufgenommen. Die Leitung hat Roman Caprez und es werden verschiedene weihnächtliche Stücke präsentiert.

Und eine Woche später

also am Sonntag, 17. Dezember, ebenfalls um 17.00 Uhr sind Sie eingeladen von Jodelclub Baarburg.

„Offene Tür" am Heiligabend Sonntag, 24. Dezember 2017 von 18.15 Uhr bis 21.45 Uhr

Wir treffen uns um 18.15 Uhr im Pfarreiheim St. Martin (Asylstrasse 1) zu einem Apéro, anschliessend gibt es ein festliches Nachtessen. Zwischen den Gängen werden wir mit Musik von Eva und Martin Kovarik verwöhnt und Vroni Stähli und Rolf Zimmermann gestalten den besinnlichen Rahmen. Der Abend endet um 21.45 Uhr.
Die Teilnahme ist kostenlos, Sie sind von der Reformierten und Katholischen Kirche eingeladen. Die edlen Tropfen sind ein Geschenk von Utiger Weine. Es wird eine Kasse zugunsten von Bedürftigen aus Baar aufgestellt, die auf den Pfarrämtern nach finanzieller Unterstützung fragen.
Auf einen gemütlichen Abend freuen sich
Judith Reichmuth, Petra Mathys, Bruno Baumgartner & das Vorbereitungsteam
Anmeldeschluss: 16. Dezember 2017. Nutzen Sie die letzte Gelegenheit, sich anzumelden: **Kath. Pfarramt, Judith Reichmuth, Asylstr. 2, Postfach 1449, 6341 Baar**

Der nächste «Mitenand-Namitag»

steht ebenfalls ganz unter dem Vorzeichen von Weihnachten. Am Mittwoch, 13. Dezember, um 14.00 Uhr stimmen uns im reformierten Kirchgemeindehaus Pfarrer Manuel Bieler und die Kinder der Musikschule Baar in die Weihnachtszeit ein. Dazu sind alle ganz herzlich eingeladen!

Oekum. Wiehnachts-Chinderfiir

am Samstag, 16. Dezember, 16.30 Uhr in der Kapelle St. Anna. Mit den Familien der Kleinsten erleben wir eine frohe Feier und anschliessend unser gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim mit Hot Dogs. **Anmelden bis 14. Dez**. an Barbara Wehrle, wehrle@pobox.ch, oder 041 760 06 51.

Der Vorabend-Gottesdienst des 3. Advents...

steht musikalisch unter dem Vorzeichen der Schola. Mit gregorianischen Gesängen stimmt uns diese Untergruppe des Kirchenchors St. Martin auf das bevorstehende Geburtsfest Christi ein.
Dies passt auch sehr gut zum Motto «1 Mio Sterne», das in diesem Gottesdienst besonders betont wird. Solidarität mit notleidenden Kinder in der Schweiz steht dieses Jahr im Vordergrund.
Im Anschluss gibt es auch noch ein kleines Dankeschön...

Jodel-Gottesdienst am 17. Dezember 2017

Das Jodelduett Kammermann-Roos und das Jodelquartett «Gmüetlich us em Entlebuch» bereichern am Sonntag, 17. Dezember 2017, 10.45 Uhr den Sonntags-Gottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Martin. Diese beiden bekannten Jodlergruppen aus Romoos, in welchen auch Mitglieder des Romooser Kirchenrats mitsingen, bedanken sich bei uns für die wohlwollende Unterstützung der Renovation von Kirche und Pfarrhaus durch die Katholische Kirchgemeinde Baar.

Licht aus Bethlehem

Auch dieses Jahr holen am 3. Adventssonntag einige Ministranten und Erwachsene das Licht des Friedens aus Bethlehem in Zürich ab und bringen es anschliessend in die St. Anna-Kapelle und nach St. Thomas, Inwil. Dort gibt es die Friedenskerzen für 10 Franken. Wer die Gruppe begleiten möchte, melde sich bei malaika.hug@pfarrei-baar.ch

Zur innerlichen Vorbereitung

auf die Geburt Christi (Weihnachten) gehört auch das «Seelenbad»: Am Freitag (St. Thomas) und Sonntag (St. Martin), dem 15. resp. 17. Dezember, findet jeweils um 19.30 Uhr eine gemeinschaftliche Bussfeier statt, zu der Gross und Klein ganz herzlich eingeladen sind!
Selbstverständlich sind auch Beichtgespräche möglich - für diese wenden Sie sich am besten direkt an unseren Pfarrer, Anthony Chukwu.

Adventsfeier der FG Baar

Am Dienstag, 19. Dezember, sind Sie um 19.30 Uhr ganz herzlich eingeladen zu einem besinnlichen Abend mit Eucharistiefeier und anschliessend gemütlicher Runde im Pfarreiheim.

Weihnachtsfeier des Pensionierten-Höck

ist verbunden mit einem gemeinsamen Mittagessen im St-Thomas-Zentrum am Mittwoch, 20. Dezember. Es ist zugleich der letzte Anlass, den Albi Haupt als Verantwortliche leitet. Für das neue Jahr will sie diese Veranstaltungen in jüngere Hände übergeben.
Wir danken Dir, Albi, ganz herzlich für Dein treues und unermüdliches Engagement! Im Rahmen dieses Weihnachtsessens (Beginn ist um 11.30 Uhr) werden wir Dir nochmals Danke sagen...
Anmeldeschluss ist übrigens der 15. Dezember (bei Albi: 041 761 10 91).

Im Pflegezentrum

laden Markus Grüter und Ursula Schärer für den 21. Dezember zu einer ökumenischen Weihnachtsfeier ein. Der Gottesdienst um 16.00 Uhr wird musikalisch gestaltet durch den St-Thomas-Chor und Ursula Kenel (Orgel).

Da der 4. Advent zugleich...

Heilig-Abend ist ergibt dies einen besonderen Gottesdienst-Plan:

- 23. Dezember Vorabendmesse um 18.00 Uhr
- 24. Dezember Wortgottesdienst um 9.00 Uhr
- 24. Dezember an beiden Orten (Baar u. Inwil): Krippenfeier jeweils um 17.00 Uhr
- 24. Dezember in Baar 23.00 Uhr Christmesse.

Am Weihnachtstag singt in St. Martin und St. Thomas jeweils der Chor (s. Pfarreiblatt)

Die Taufe haben empfangen:

Kevin Quintela Ribeiro
Edward Theo Brito Rodrigues

Unsere Verstorbenen:

Rita Stocker-Schnüriger, Steinhausen
Mijo Jurisan-Bognar,. Rigistr. 155
Josef Widmer-Studer, Sternenweg 6
Agnes Wiss-Studhalter, Himmelrichstr. 14

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
041 711 16 05
www.pfarrei-allenwinden.ch
- Markus Burri, Pfarreileiter
  E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
  E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Kaplan
  E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
  E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
  E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Karin Theiler, Sakristanin
  Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent
09.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Universität Freiburg

Mittwoch, 13. Dezember
07.00 Rorate Lichterfeier

Donnerstag, 14. Dezember
19.00 Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent
09.00 Kommunionfeier mit Versöhnungsfeier
Diakon Markus Burri
Kollekte: Jugendkollekte

Mittwoch, 20. Dezember
17.00 Kinderfeier

PFARREINACHRICHTEN

Rorate Gottesdienst

Am Mittwoch, 13. Dezember, um 7.00 Uhr feiern wir einen Rorate Lichtergottesdienst in der Kirche. Frühmorgens brechen wir bei Dunkelheit zu Hause auf. In der Kirche zünden wir eine Kerze an und erhalten so Licht und Wärme. Während der Feier behüten wir unser Licht und tragen Sorge dazu. Anschliessend an diese eindrückliche Feier sind alle Gottesdienstbesucherinnen und Besucher ganz herzlich zu einem feinen Zmorge ins Pfarreiheim eingeladen. Herzlichen Dank an Dorli und ihre Helferinnen. Ein Dank geht ebenfalls an die Lehrerschaft, die den Schülern die Zeit für den Gottesdienstbesuch und das Zmorge einräumen.

Adventskonzert

Am Samstag 9. Dezember laden die Musikanten der Blaskapelle Windows zu einem Adventskonzert in der Kirche Allenwinden ein. Das Konzert beginn um 17.00 Uhr. Lassen Sie sich mit «Vorweihnächtlichen Klängen und Weihnachtsmelodien» verwöhnen. Der Eintriff ist fei, Türkollekte. Die Blaskapelle Windows feut sich auf eine gemeinsame musikalische Feierstunde.

Versöhnungsfeier

Am Sonntag 17. Dezember um 09.00 Uhr. „Ohne Liebe geht es nicht." Über diese Aussage wollen wir uns in der vorweihnächtlichen Versöhnungsfeier besinnen. Weihnachten wird auch das Fest der Liebe genannt, da Gott durch die Geburt Christi uns Menschen seine grosse Liebe offenbart hat. Wie ist meine Beziehung zu Gott und zu seiner Schöpfung, zu den Mitmenschen und zu mir? Ist sie von einer wohltuenden Liebe geprägt?

Friedenslicht

Bereits zum 25. Mal erreicht das Licht aus Bethlehem die Schweiz. Gemeinsam mit Pater Ben holen unsere Minis am Sonntagabend 17. Dezember das Friedenslicht in Zürch und tragen es in unsere Kirche. Dort kann es in bereitgestellten Laternen nache Hause getragen werden (Bitte die Laternen wieder zurückstellen). Damit das Licht zu Hause möglichst lange brennt, können in der Kirche Langzeitkerzen für Fr. 9.00 gekauft werden.

Kollekten im Monat November

01.	Hospiz	Fr.	621.90
05.	Kirchenbauhilfe	Fr.	46.15
12.	Kant. Diakoniesonntag	Fr.	103.20
19.	Anliegen Pater Vincent	Fr.	130.90
26.	Elisabethenwerk	Fr.	121.95

FRAUENGEMEINSCHAFT

Chrabbel Treff

Zum letzten Mal in diesem Jahr sind alle Eltern mit ihren Kleinkindern am Mittwoch 13. Dezember ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen und Plaudern ins Pfarreiheim eingeladen. Kommt vorbei und geniesst den gemeinsamen Vormittag.

Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft

ADVENT - etwas anders - ein unvergesslicher Moment. Am Donnerstag 14. Dezember um 19.00 Uhr lädt die Frauengemeinschaft alle Interessierten herzlich in die Kirche Allenwinden ein. Mitwirkende: WolfChaps und Frauengemeinschaft. Anschliessend begeben sich alle zum adventlichen Zusammensein ins Pfarreiheim.

Kinderfeier

Die Kinderfeier am Mittwoch 20. Dezember beginnt um 17.00 Uhr. Bei Kerzenlicht hören die Kinder eine Geschichte, singen Lieder und stimmen sich so auf Weihnachten ein. Anschliessend sind alle ins Pfarreiheim eingeladen.

Weihnachtsfeier für Alleinstehende

Am Freitag 22. Dezember wird für alle Alleinstehenden Seniorinnen und Senioren eine Weihnachtsfeier mit feinem Nachtessen organisiert. Das Menu kostet Fr. 24.00. Auf Wunsch werden sie auch zu Hause abgeholt. Anmeldungen bitte bis am 18.12.17 an Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04. Wir feuen uns auf ein paar gemütliche Stunden in festlichem Rahmen. Martha und Irene.

Adventsfenster

Wunderschön verzierte und dekorierte Adventsfenster stimmen uns auf Weihnachten ein. Nachfolgend sind die Fenster vom 13. bis 24. Dezember aufgeführt. An den hervorgehobenen Daten laden die Familien von 17.00 bis 19.00 Uhr zu einem Besuch in ihre Stuben ein. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden.

13	**Familie Rohrer, Kirchweg 2**
14	Familie Bürgisser, Gutsch 9
15	Familie Ledergerber, Eggried 26
16	**Familie Ulmann, Winzrüti 31**
17	Familie Sechi, Albisblick 43
18	Pfarramt, Dorfstrasse 12
19	**Schmid & Liechti, Oberinkenberg**
20	Gasthaus Adler, Dorfstrasse 5
21	Speck Schreinerei, Dorfstrasse 37
22	**Familie Betschart, Oberstock**
23	Familie von Wyl, Feldbergstr. 9
24	Kirche Allenwinden

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
041 754 57 77, www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Pfarrkirche**: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Diakon Markus Burri

Sonntag, 10. Dezember - 2. Adventssonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli

Werktage
Montag, 11. Dezember
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 12. Dezember
09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 13. Dezember
06.30 Marienkirche: Roratefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 14. Dezember
19.30 Marienkirche: Adventsfeier mit der Frauengemeinschaft
Freitag, 15. Dezember
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 16. Dezember
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Pfarrkirche**: 3. Lichtergottesdienst und Versöhnungsfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 17. Dezember - 3. Adventssonntag
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier und Versöhnungsfeier
Diakon Markus Burri
11.30 Pfarrkirche: Taufe: Lea Joline Neininger, alte Landstr. 170a

Werktage
Montag, 18. Dezember
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 19. Dezember
06.30 Marienkirche: Roratefeier
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 20. Dezember
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 21. Dezember
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 22. Dezember
10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 23. Dezember
16.00 Chlösterli: ökumenische Feier
Pfarrerin Martina Müller
Diakon Markus Burri
16.30 Klinik Adelheid: Eucharistiefeier
18.15 **Pfarrkirche**: 4. Lichtergottesdienst
Pater Ben Kintchimon
Diakon Markus Burri

Kollekte:
9./10. Dezember: Fidei Donum
16./17. Dezember: Las Granjas

PFARREINACHRICHTEN

3. Lichtergottesdienst mit Versöhnungsfeier

Samstag 16. Dezember 18.15 Uhr, Pfarrkirche
Die besinnliche Stimmung lädt ein, zur Ruhe zu kommen und das Leben mit Gottes liebendem Blick anzusehen. Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet durch die Diliganten Konsorten.

4. Lichtergottesdienst

Samstag 23. Dezember 18.15 Uhr, Pfarrkirche
Das Kerzenlicht und die feine Musik mit dem Panflötenensemble PanTugium helfen uns, inne zu halten und unser Leben vor Gott hinzuhalten.

Rorategottesdienst

Mittwoch, 13. Dezember 6.30 Uhr, Marienkirche
Dienstag, 19. Dezember 6.30 Uhr, Marienkirche
Morgens in der Dunkelheit aufbrechen und die besondere Stimmung mit Kerzenlicht in der Marienkirche geniessen. Anschliessend Zmorge im Sonnenhof. Speziell eingeladen sind die 5. Klässler/Innen (13.12.) und 6. Klässler/Innen (19.12.).

Versöhnungsfeier Advent 2017

Samstag, 16. Dezember 18.15 Uhr Pfarrkirche
Sonntag, 17. Dezember 10.15 Uhr Pfarrkirche

Laternenweg

Weiterhin lädt bis zum 1. Januar der Laternenweg zu einem abendlichen oder morgendlichen Spaziergang durch die schöne Winterlandschaft ein.

Kleinkinderfeier 2018

Seit dem Sommer darf ich die Kleinkinderfeier in Unterägeri, zusammen mit Caroline Galli und Mirjam Iten, gestalten. Es ist eine unglaublich schöne Aufgabe mit Kindern und Erwachsenen den Glauben zu teilen, zu singen, zu beten, von Gott zu hören und danach bei Sirup und Kaffee sich auszutauschen. Die Feier möchte Eltern (oder Grosseltern) mit ihren Kindern im Vorschulalter ansprechen. Aus verschiedenen Überlegungen werden wir im kommenden Jahr die Feier jeweils an einem Mittwoch halten. Tanja Hürlimann-Köster, Katechetin
Daten 2018, mittwochs 9.30 Uhr Pfarrkirche:
24. Januar, 28. Februar, 21. März, 30. Mai,
27. Juni, 29. August, 26. September, 24. Oktober,
21. November, 24. Dezember 15.30 Uhr

Spitalbesuch erwünscht

Ist jemand im Spital oder zu Hause und würde sich auf einen Besuch aus der Pfarrei freuen, dann melden Sie dies beim Pfarramt. Herzlichen Dank.

Rückblick Fussballturnier der Minis

Am 5.11.17 trafen sich 15 Ministranten-Teams zum jährlichen Fussballturnier. Dieses Jahr wurde es von unseren Minileitern organisiert und rund 120 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Es wurde fair und zum Glück unfallfrei um die drei Pokale gekämpft. Als die galanten Gastgeber belegten wir selber die hintersten Ränge. Wir gratulieren Oberägeri (1.), Allenwinden (2.) und Neuheim (3.) zu den Podestplätzen. Ganz herzlich bedanken wir uns bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung.

Maria Hilf Fastentage in Steinhausen

18. - 24. Februar 2018, Steyler Schlossberg
„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein..."
„… sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht.", antwortet Jesus der Aufforderung des Versuchers, aus Steinen Brot zu machen und damit seinen Hunger (nach 40 Tagen Fasten in der Wüste) zu stillen. Die Versuchungsgeschichte ist eine Erzählung, die zeigt was wirklich wichtig ist. Fasten ist ein Königsweg der Reinigung von Körper, Seele und Geist. Der freiwillige Verzicht auf feste Nahrung für kurze Zeit ist eine spirituelle Übung, die Ihnen hilft Ihren Körper zu verstehen, Zusammenhänge zu erkennen und mit der Kunst der kleinen Schritte ungesunde Lebensgewohnheiten abzulegen. Max. 10 Teilnehmer. Kosten: 350 CHF., inkl. Übernachtung. Anmeldung bis: 30.12.17. Pater Ben, SVD: benmenschenliebe@rocketmail.com, 079 710 33 90.

Frauengemeinschaft

Adventsfeier
Donnerstag, 14.12. 19.30 Uhr, Marienkirche
Gottesdienst mit anschliessendem Beisammensein im Sonnenhof. Innehalten und geniessen!

Treff junger Eltern

Babysitterkurs SRK Teil 2
Samstag, 16. Dezember 9 - 11.30, 13 - 15.30 Uhr
Acher Süd, Mittagstischraum, 041 760 86 47

Adventskonzert der Musikschule

Samstag, 16. Dezember 17 Uhr Marienkirche
Instrumentalmusik und Lieder zu Weihnachten. Es singen und musizieren rund 100 Kinder.

claro Weltladen Aegerital

Wir suchen freiwillige MitarbeiterInnen für einen halben Tag pro Woche. Interessierte melden sich unter 041 750 17 72, 079 208 78 33 oder direkt im Laden, Höfnerstr. 14

«Zuger für Zuger»

Während der Adventszeit werden im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich". Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar werden die Sachspenden an im Kt. Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Wir bedanken uns im Namen der Betroffenen herzlich!

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri, Bachweg 13,
6315 Oberägeri, pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
Tel. 041 750 30 40, Notfall 079 537 99 80
www.pfarrei-oberaegeri.ch, Diakon Urs Stierli

In der Advents- und Weihnachtszeit möchten wir mit Ihnen ankommen. Speziell laden wir Sie zu zwei Gesprächen zum Thema «Ankommen» ein: Ankommen als Fremde in Oberägeri und im Leben.

Maria Erwählung / Ankommen mit Freude
Gestaltung: Urs Stierli

Freitag, 8. Dezember
09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Samstag, 9. Dezember
17.00 Pfarrkirche, **Konzert** Symphonic Rock Orchestra **Wood and Metal Connection** (Ambassadorclub Ägerital)

2. Advent / Ankommen und weitergehen
Gestaltung: Pater Albert und Thomas Betschart
18.30 Alosen, Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Dezember
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Dr. Dietmar Pfister-André, Guetsch, Oberägeri
Gest. Jahrzeit für Maria Willi-Jörg, Teufli 3, Morgarten

Dienstag, 12. Dezember
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Dezember
Rorategottesdienst / Ankommen und entspannen
06.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Albert, Thomas Betschart, Pia Schmid und Beginners Band Ägerital; anschliessend Zmorge in der Maienmatt

Frohes Alter - Feier der Versöhnung
13.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Jacqueline Bruggisser; anschliessend Adventsfeier im Hofstettli

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Ankommen als Fremde in Oberägeri
20.00 Studenhütte (Erdgeschoss), Gespräch mit Katja & Timo Gültig aus Deutschland

Donnerstag, 14. Dezember
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 15. Dezember
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

3. Advent / Ankommen bei mir

Samstag, 16. Dezember
16.00 um die Pfarrkirche, «Eine Million Sterne»
17.00 Michaelskapelle, Sunntigsfiir

Gestaltung: Othmar Kähli und Bettina Kustner
18.30 Alosen, Versöhnungs- und Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Dezember
09.00 Morgarten, Versöhnungs-&Eucharistiefeier
10.30 Pfarrkirche, Versöhnungs-&Eucharistiefeier
Gest. Jahrzeit für Hansruedi Nussbaumer-Stirnimann, Eggstr. 19, Oberägeri
Gedächtnis für Norbert Rogenmoser-Corte, Mitteldorfstr. 5, Oberägeri

17.00 Pfarrkirche, **Adventskonzert** Harmoniemusik Oberägeri

Dienstag, 19. Dezember
16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Dezember
Rorategottesdienst / Ankommen oder davonlaufen
06.30 Pfarrkirche, ökumenische Feier mit Urs Stierli, Jürg Rother und Blockflötenschülerinnen und -schüler; anschliessend Zmorge in der Maienmatt

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Ankommen im Leben
20.00 Stall «Griesgrube» (Bachweg 27), Gespräch mit Ursula Henggeler, Hebamme

Donnerstag, 21. Dezember
08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 22. Dezember
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Sonntag, 24. Dezember, 4. Advent
09.00 Morgarten, Eucharistiefeier (Pater Albert)

PFARREINACHRICHTEN

Rorategottesdienst

Früher Morgen, 6.30 Uhr, Dunkelheit, 500 Kerzen, die die Pfarrkirche erhellen, eine Feier von rund einer halben Stunde und dann das gemeinsame Zmorge in der Maienmatt - dies ist etwas Spezielles! Feiern Sie Rorate mit uns am 13. und 20. Dezember.

«Eine Million Sterne»

Am Samstag, 16. Dezember, findet die diesjährige Solidaritätsaktion für armutsbetroffene Kinder aus der Zentralschweiz (Caritas) statt. Ab 16 bis 20 Uhr brennen 800 Kerzen rund um die Pfarrkirche, und um 17 Uhr beginnt die Sunntigsfiir mit Adventsgeschichten und Liedern; anschl. «Bräteln» möglich. Alle, Klein und Gross, sind herzlich willkommen! Thomas Betschart, Irene Hürlimann und Jugendliche

Adventskonzert Harmoniemusik Oberägeri

Am Sonntag, 17. Dezember, um 17 Uhr, findet in der Pfarrkirche das Adventskonzert der Harmoniemusik Oberägeri statt. Mit adventlicher und weihnächtlicher Musik möchten wir Sie auf die kommenden Festtage einstimmen. Auf Ihren Besuch freut sich die Harmoniemusik Oberägeri!

Voranzeige Gottesdienste

Heilig Abend / Ankommen!
Sonntag, 24. Dezember

15.00 Breiten, ökumenische Weihnachtsfeier
17.00 Pfarrkirche, Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel und Generationenchor
17.00 Pfarreizentrum, «Fiire mit de Chliine»
21.30 Alosen, Mitternachtsgottesdienst
23.00 Pfarrkirche, Mitternachtsgottesdienst mit dem Peter und Paul Chor, Ägerital-orchester und Solisten

Weihnachtstag / Ankommen!
Montag, 25. Dezember

09.00 Morgarten, Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Morgarten
10.30 Pfarrkirche, Festgottesdienst mit modernen Weihnachtssongs und Gospel mit Yvonne Theiler (Vocals)

Immer einen Klick wert!
Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Aktion «Zuger helfen Zugern»

Auch in diesem Jahr wird die Aktion «Zuger helfen Zugern» durchgeführt. Wir danken Ihnen, wenn Sie sich daran beteiligen, haltbare Lebensmittel wie Reis, Teigwaren, Salz sowie Körperpflegemittel zu Bürozeiten im Pfarramt abzugeben. Ihre Naturalgaben werden durch die GGZ an Bedürftige verteilt.

Adventsfenster eine ökum. Aktion für Oberägeri

- Freitag, 8. Dezember, 18.00 - 20.00, Fam. Henggeler, Hauptseestr. 37, Morgarten Einsegnung Kapelle Teufsetzi um 18 Uhr (w)
- Samstag, 9. Dezember, 18.00 - 20.00, Familie Iten, Gyreggstrasse 14, Alosen (w)
- Sonntag, 10. Dezember, 17.00 - 19.00, Quartier Riedmattli, Oberägeri (w)
- Montag, 11. Dezember, Fenster, Klasse 5b, Schulhaus Hofmatt 1, Conny Saka
- Dienstag, 12. Dezember, Fenster, Klasse 4d, Schulhaus Hofmatt 3, Eveline Albasini
- Mittwoch, 13. Dezember, 20.00, **Gespräch am Abend, Studenhütte**
- Donnerstag, 14. Dezember, 18.00 - 20.00, Grundstufen b, d, g, Schulhaus Hofmatt 3, C. Iten, S. Schelling, S. Runkel
- Freitag, 15. Dezember, ab 18.00, Ferienhaus St. Klara, Seestrasse 21, Oberägeri
- Samstag, 16. Dezember, 17.00 - 20.00, «Eine Million Sterne» mit Sunntigsfiir um 17 Uhr rund um die Pfarrkirche Oberägeri (w)
- Sonntag, 17. Dezember, 18.00 - 21.00, Marie Korenkova, Silbergasse 7, Oberägeri
- Montag, 18. Dezember, 18.00 - 20.00, 1. Oberstufe, Schulhaus Hofmatt 2, Oberägeri
- Di, 19. Dezember, Fenster, Anton & Maria Henggeler, Neuhof, Hauptseestr. 33, Morgarten
- Mittwoch, 20. Dezember, 20.00, **Gespräch am Abend, Stall «Griesgrube»**
- Donnerstag, 21. Dezember, ab 18.30, Doris und Hans Blattmann, Moosstr. 1, Alosen (w)
- Freitag, 22. Dezember, ab 19.00, Anni Meier & Dionys Rogenmoser, Schwandstr. 14, Alosen
- Samstag, 23. Dezember, ab 18.00, Netty Wenger, Morgartenbergstrasse, Morgarten
- Sonntag, 24. Dezember, Fenster, Pfarrkirche

(w) = warme Kleidung empfohlen

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkaffi im Pfrundhaus, Gartenparterre
Do, 14. Dezember & Do, 21. Dezember, 9 bis 11 Uhr

Schnupperkurs Djembé
Mittwoch, 17., 24. und/oder 31. Januar 2018; Auskunft & Anmeldung bis 12. Januar 2018 bei Prisca Bärtsch, 041 750 00 20

Menzingen Johannes der Täufer

Tel. 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
09.30 Eucharistiefeier; Hausjahrzeit der Familien Hegglin
16.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Luegeten-Kapelle

2. Adventssonntag, 10. Dezember
10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold. Musik: Ken-Sing Chor und Trix Gubser, Orgel Kollekte: Diöz. Opfer für Uni Fribourg
11.15 Orgelapérokonzert mit Ken-Sing Chor

Mittwoch, 13. Dezember
06.30 Ökumenischer Rorategottesdienst im ref. Chileli. Anschl. Zmorge im Vereinshaus
10.00 Kommunionfeier in der Luegeten-Kapelle
14.00 Versöhnungsgottesdienst des Seniorenkreises mit Bettina Kustner und Pfr. O. Kähli

Donnerstag, 14. Dezember
09.30 Kommunionfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 16. Dezember
16.00 Versöhnungsgottesdienst mit Pater H. Hänggi und Jacqueline Bruggisser in der Luegeten-Kapelle

3. Adventssonntag, 17. Dezember
10.15 Sunntigsfiir in der Kreuzkapelle im Institut
10.15 Versöhnungsgottesdienst mit Pater H. Hänggi und Jacqueline Bruggisser. Stiftsjahrzeit für Josef und Marie von Holzen-Huser
Kollekte: Stiftung Kind und Familie KiFa

Mittwoch, 20. Dezember
10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 21. Dezember
09.30 KEIN Gottesdienst in der St.-Anna-Kapelle

Vorabend 4. Advent
Samstag, 23. Dezember
18.30 Eucharistiefeier zum 4. Advent mit Pater Albert

Kirche Finstersee
Nächste Gottesdienste
Mittwoch, 20. Dezember
06.15 Roratefeier mit Yvonne Weiss. Anschliessend Zmorge.

Weihnachten, 25. Dezember
08.45 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer

MITTEILUNGEN

Taufen

Wir dürfen folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufnehmen:
Samstag, 9. Dezember, 15.00 Uhr in der Kirche Finstersee: Brühlhart Johann Carlo, Aesch ZH
Sonntag, 10. Dezember, 12.00 Uhr in der Klosterkirche Gubel: Harms Sophie, Betlehem 6, Edlibach

Sunntigsfir „Himmel uf Ärde“

17. Dezember, 10.15 Uhr Kreuzkapelle im Institut
Frieden und Freude wollen wir miteinander erleben. Dazu laden wir alle 1.- und 2..Klasskinder mit Familien herzlich ein.
Severine Harms und Rita Abächerli

Proben Weihnachtsspiel und Projektchor

Die Proben des Projektchores für den Familiengottesdienst vom Heiligen Abend finden am Samstag, 9. und 16. Dezember im Marianum statt (9.00 - 10.30 Uhr). Leitung Pascal Bruggisser.
Das Weihnachtsspiel wird von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse eingeübt. Sie proben am Samstag 16.12. und 23.12. sowie am Mittwoch 20.12. in der Kirche.

Versöhnungsfeiern vor Weihnachten

Die Versöhnungsgottesdienste vom 16. und 17. Dezember werden von Jacqueline Bruggisser, Pastoralassistentin in Oberägeri, und Pater Hubert Hänggi gestaltet. Umgekehrt wird Bettina Kustner an gleichen Wochenende ihren Dienst in Oberägeri verrichten.

Friedenslicht aus Bethlehem

Ab Donnerstag, 21. Dezember bis zum Neujahrstag brennt das Friedenslicht in unserer Kirche und kann mit nach Hause genommen werden. Dazu können Sie Ihre eigene Kerze / Laterne mitbringen oder eine Friedenlichtkerze für Fr. 5.00 erwerben. Diese stehen bei unserer Kerze bereit.
Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt. Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es heller. Setzen auch Sie ein Zeichen für den Frieden.

Nachfirmtreffen

Die im Jahr 2016 und 2017 gefirmten Jugendlichen von Neuheim und Menzingen sind am Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr, in den Pfarreitreff in Neuheim zu einem Nachtreffen eingeladen. Sie haben eine persönliche Einladung erhalten. Wir hoffen, dass viele dabei sind. Bis am 7. Dezember kannst du dich im Pfarramt oder bei Gabi Sidler anmelden. pfarramt@pfarrei-menzingen.ch oder gabi.sidler@pfarrei-menzingen.ch

Menzinger Kirchenkonzerte

Apérokonzert am Sonntag, 10. Dezember, 11.15 Uhr mit dem Chor Ken-Sing aus Zürich unter der Leitung von Martin Jäger und Trix Gubser, Orgel.
Eintritt frei - Kollekte

Verabschiedung und Begrüssungen im Kirchenrat

Cäcilia Zahner-Iten verlässt den Kirchenrat nach 12 erfolgreichen Jahren. Sie war die ersten 6 Jahre als Finanzchefin und danach zusätzlich als Kirchenratspräsidentin tätig. Sie setzte sich während dieser Zeit engagiert für den Finanzausgleich und für eine ausgeglichene Rechnung der Kirchgemeinde ein. In ihre Amtszeit fielen u.a. auch der Neubau des Pfrundhauses, die Renovation des Pfarr- und des Vereinshauses, die Einführung eines neuen Besoldungsreglementes und jüngst die Verabschiedung der neuen Gemeindeordnung. Dank ihrer Fachkompetenz und ihres Verhandlungsgeschicks konnte sie Vieles auch in kantonalen Gremien bewirken. Wir danken ihr an dieser Stelle herzlichst für ihren langjährigen, beherzten Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.
Ab dem 1. Januar 2018 engagieren sich neu im Kirchenrat Manuela Kubli als Finanzchefin und Andreas Kaiser als Präsident.

Manuela Kubli ist 43 Jahre alt und wohnt mit ihren zwei Töchtern und ihrem Mann Ueli beim Hof Schwanden am Fusse des Gubels. Sie arbeitet auf dem Steueramt der Gemeinde Hausen als kaufmännische Angestellte und spielt in ihrer Freizeit Alphorn oder liest gerne ein spannendes Buch.
In Edlibach an der Mühlestrasse wohnt Andreas Kaiser mit seinen beiden Töchtern und seiner Frau Madlen. Er ist 54 Jahre alt, ausgebildeter Primar- und Reallehrer und leitet heute die Sprachheilschule in Unterägeri. In seiner Freizeit jagt, kocht und isst er gerne und entspannt sich bei einem guten Buch.
Der Kirchenrat freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den beiden neuen Mitgliedern und ist gespannt auf die Herausforderungen in der neuen Legislatur.

Seniorenkreis

- Bussfeier am Mittwoch, 13. Dezember, 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Wir werden in adventliche Stimmung versetzt und feiern die Eucharistie- und Bussfeier mit Pfr. Othmar Kähli und Bettina Kustner. Musik: Zita Annen (Blockflöte) und Trix Gubser (Orgel). Anschliessend gibt es im Vereinshaus ein feines Zvieri.
- Mittagstisch im Hotel Ochsen am Mittwoch, 20. Dezember, 11.45 Uhr. Anmelden bis am Vorabend um 17 Uhr direkt im Ochsen. 041 755 13 88 oder info@ochsenmenzingen.ch

Gebetstag im Mutterhaus

Und das Wort ist Mensch geworden. (Joh 1,14)
Der Herr kehrt ein, wo er leere Gefässe findet. (Mutter Bernarda)
Sonntag, 10. Dezember
10.15 Impuls zum Thema / 11.00 Eucharistiefeier
12.00 Einfaches Mittagessen
13.30 Rosenkranzgebet / Beichtgelegenheit
Die Schwestern vom Hl. Kreuz heissen Sie herzlich willkommen.

Aktion «Zuger für Zuger»

Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger“ Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich“. Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. (Montag 08.30 - 11.30 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, 08.30 - 11.30 Uhr)
Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhafte Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für Ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

Neuheim
Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8 bis 11 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 10. Dezember
2. Adventssonntag
09:00 Kommunionfeier mit Bettina Kustner
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Weihnachtsbriefkasten ZKF
17:00 Konzert Blaskapelle

Mittwoch, 13. Dezember
06:30 Rorate-Gottesdienst mit den Schülern der 6. Klasse und der Flötengruppe

Donnerstag, 14. Dezember
kein Gottesdienst

Freitag, 15. Dezember
17:00 Adventsweg mit Dorothea Wey, Yvonne Weiss und Familientreff

Samstag, 16. Dezember
18:00 offenes Singen mit Mirjam Walker

Sonntag, 17. Dezember
3. Adventssonntag
09:00 Eucharistie mit Versöhnungsfeier mit Bernd Wyss und Jacqueline Bruggisser
Orgel: Marlise Renner
Flöte Zita Annen
Opfer: Ranfttreffen

Donnerstag, 21. Dezember
09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Samstag, 23. Dezember
4. Advent
18:00 Eucharistiefeier
Ankunft Friedenslicht

Sonntag, 24. Dezember
HEILIG ABEND
17:00 Familienweihnachtsfeier
23:00 Mitternachtsmesse

PFARREINACHRICHTEN

Senioren «Wanderclub Linde» Rund um Neuheim

Dienstag, 12. Dez., 8.30 Uhr, Bus-Station Dorf
- **Anmeldung** bei Urs Meyer, 079 447 07 59, urs.meyer@datazug.ch

Rorate- Gottesdienst Mittwoch, 13. Dezember, 6.30 Uhr

Wir laden Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich zur Rorate-Feier ein. Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse bereiten sie vor und gestalten sie aktiv mit. Anschliessend sind alle zum Zmorge ins Chilemattschulhaus eingeladen. Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern und wünschen euch eine frohe Adventszeit.
Irmgard Hauser

Familientreff - Adventsweg

Freitag, 15. Dezember, 17 Uhr, Start in der Kirche. Er hat bereits Tradition, der Adventsweg für Klein und Gross! Auch dieses Jahr gehen wir gemeinsam einen Lichterweg und stimmen uns unterwegs mit lichtvollen Gedanken und Aktivitäten auf Weihnachten ein. Zum Abschluss wärmen wir unsere kalten Hände und die Herzen mit einem Punsch am Feuer im Maickerwald. Der Weg ist kinderwagentauglich.

Das Friedenslicht kommt

Das Friedenslicht kommt am 17. Dezember aus Bethlehem in die Schweiz und wir holen es in Zürich ab. Die Ministranten entzünden im Gottesdienst vom 23. Dezember unsere Friedenlichtkerze mit dem Friendslicht aus Bethlehem. Anschliessend können Sie es mit einer mitgebrachten Laterne mit nach Hause nehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, eine Friedenslicht-Kerze für Fr. 8.- zu kaufen. Der Erlös geht an die Stiftung «Denk an mich» Das Friedenslicht wird bis am 1. Januar in unserer Kirche brennen.

Kirchenkonzert Blaskappelle

10. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche
Die Blaskapelle Neuheim und die Fiddlers der Musikschule Neuheim laden Sie herzlich zum alljährlichen Kirchenkonzert in unserer Kirche ein. Nach dem Konzert gibt es Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf dem Dorfplatz. Anschliessend öffnet das Rest. Schäfli die Türen zum gemütlichen Ausklang. Die Blaskapelle freut sich auf Ihren Besuch.
Türkollekte

Stimmungsvolle Weihnachtlieder in der Adventszeit!

Singen und musizieren Sie mit bei bekannten Weihnachtsliedern und lauschen Sie einer weihnachtlichen Geschichte beim offenen Singen und Musizieren am **Samstag, 16. Dezember um 18 Uhr.**
Im Familiengottesdienst am **Sonntag,24. Dezember um 17 Uhr** erklingen Weihnachtslieder in einem generationenübergreifenden Chorzusammenschluss: der Kirchenchor singt zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule stimmungsvolle Weihnachtslieder von John Rutter, einem 1945 in London geborenen Chorleiter und Komponisten.

Pfarreikaffee – Danke, Lucia!

Jeden letzten Donnerstag im Monat findet nach dem Gottesdienst das beliebte Pfarreikaffee statt. In den letzten Jahren wurde dieses von Lucia Oberhänsli betreut. Nun gibt sie dieses Amt an Doris Steiner weiter.
Ganz herzlichen Dank, Lucia, für deinen Einsatz. Wir schätzten deinen Dienst sehr. Dir, Doris, danken wir herzlich für deine Bereitschaft, in Zukunft das Pfarreikaffee zu betreuen und wir wünschen dir viel Freude dabei.

Zuger für Zuger

Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich". Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

Frauengemeinschaft - Danke!

Auch dieses Jahr durfte die FG Neuheim am Wiehnachtsmärt wieder ein reichhaltiges Kuchenbuffet präsentieren. Ein herzliches Dankeschön all den Bäckerinnen für ihre Unterstützung.

Risch
Buonas Holzhäusern

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 09. Dezember
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Zitherklänge Ennetsee*

Mo, 11. Dezember - Hl. Damasus
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Mittwoch, 13. Dezember
Hl. Odilia & hl. Luzia
07.00 Roratemesse mit Schule Risch, anschl. Zmorge*

Donnerstag, 14. Dezember
17.30 FKR Adventsgottesdienst in Risch*

Freitag, 15. Dezember
07.00 Roratemesse mit Schule Holzhäusern, anschl. Zmorge*
18.00 FKR Waldweihnacht im Rischer Wald*

Samstag, 16. Dezember
17.00 Roratemesse in Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel, anschl. Apero*
18.15 Roratemesse in Risch mit mgrr Seniorband*

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Panflötengruppe Bamboowind*

Montag, 18. Dezember
07.30 Hl. Messe in Buonas*

Donnerstag, 21. Dezember
19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Samstag, 23. Dezember
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent
10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel*

Heilig Abend, 24. Dezember
16.30 Familiengottesdienst in Risch mit Krippenspiel, Patrick Iten, Querflöte, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*
22.30 Mitternachtsmesse in Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

Weihnachten, 25. Dezember
10.30 Weihnachtlicher Festgottesdienst in Risch mit Kirchenchor & Barbara Mattenberger, Orgel (Karl Kempter: Missa Pastoritia)*

Dienstag, 26. Dezember
10.00 Weihnachtsgottesdienst in Buonas mit Panflötenduo Henseler & Mazenauer*

Kollekten
08. - 10. Dezember: Elisabethenopfer SKF
16. - 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem

Gedächtnisse
Sa, 16. Dezember, 17.00, Holzhäusern
Familie Blaser, Rütihof & Angehörige
Sa, 16. Dezember, 18.15, Risch
Rosa & Johann Hefti-Luthiger
Kurt Hefti-Fähndrich
Verstorbene der mgrr
Jakob Schneider-Schneider
Bernhard Knüsel-Amgwerd

Taufen
Collin Schaffner

Frauenkontakt Risch

- **Rorate mit Schule Risch**

Mittwoch, 13. Dezember, 07.00, Risch
anschl. Zmorge in der Rischer Stube

- **Rorate mit Schule Holzhäusern**

Freitag, 15. Dezember, 07.00, Holzhäusern
anschl. Zmorge im Bürgerstübli

- **FKR Waldweihnachten**

Freitag, 15. Dezember, 18.00, Rischer Wald

- **FKR Rorate**

Samstag, 16. Dezember, 18.15, Risch

Kirchgemeindeversammlung Risch

Die Ergebnisse finden Sie beim Pastoralraum.

Im-Puls: Der vielfältige Schnee

Manche Dinge haben drei Seiten. So auch der Schnee. Die eine Seite ist die Freude der Kinder, die unbeschwert in der winterlichen Schneelandschaft spielen. Die zweite Seite sind die vielen Menschen, die früh aufstehen, weil sie die Wege und Strassen freiräumen müssen, damit alle zur Arbeit gelangen. Diese beiden Seiten hat auch der Advent: Die Erinnerung an unsere Kindheit mit Guetzlis, Kerzen und Liedern ist die eine Seite. Die Hektik dieser Tage, die so manchen wünschen lässt, Weihnachten möge bald wieder vorbei sein, ist die andere Seite.
Advent und Schnee haben aber noch eine dritte Seite. Schnee macht bisweilen Angst: vor Unfällen, Stürzen und Verletzungen. Und der Advent erinnert nicht nur daran, dass Jesus zur Welt kam, sondern dass er wiederkommen möchte. Und dass wir auf ihn zugehen, erinnert uns an das Sterben - und das macht mitunter Angst. Kinder können den Schnee geniessen, weil sie die Sorgen und Gewalt, die er bereiten kann, noch nicht kennen. Der Advent ermutigt uns aber, über Ängste hinauszusehen und wieder wie Kinder zu werden. ThoS

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

041 790 11 74, www.pfarrei-meierskappel.ch

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 14. Dezember
07.00 Oekumenische Lichtlifeier der Schule, Thomas Schneider, anschl. Zmorgä

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent
09.15 Gottesdienst mit Bussfeier (E) Thomas Schneider

Sonntag, 24. Dezember - 4. Advent
10.30 Risch: Gottesdienst (E) Thomas Schneider
kein Gottesdienst in Meierskappel

Heilig Abend, 24. Dezember
18.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel (E) Thomas Schneider, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel

Mo, 25. Dezember - Weihnachten
09.15 Festgottesdienst (E) Thomas Schneider

Dienstag, 26. Dezember
10.00 Buonas: Weihnachtsgottesdienst für den Pastoralraum (E) Thomas Schneider

Gedächtnisse / Jahrzeiten

Sonntag, 17. Dezember, 09.15
Agatha & Jost Knüsel-Koller, Amrynhof

Kirchgemeindeversammlung

An der KGV vom 22. November wurde der Voranschlag 2018 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 41'560.00 genehmigt. Zustimmend zur Kenntnis genommen wurden Investitions-, Aufgaben- und Finanzplan 2018-22. Genehmigt wurden ausserdem die Schlussabrechnung zur Sanierung MFH Magnolia; ein Investitionsantrag für drei zusätzliche Parkplätze beim Pfarrhaus; und schliesslich der neue Zusammenarbeitsvertrag mit Risch-Rotkreuz zum neuen Pastoralraum Typ B. Das Versammlungsprotokoll hängt in den öffentlichen Anschlagkästen. Der Kirchenrat

Liechtlifeier mit Zmorgä

Am **Donnerstag, 14. Dezember, 07.00**, ist die ökumenische Liechtlifeier für alle Primarschüler und interessierte Eltern in der Pfarrkirche Meierskappel. Anschliessend Zmorgä für alle.

Friedenslicht aus Bethlehem

Das Friedenslicht wird in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem von einer brennenden Öllampe genommen und nach Europa gebracht. Dieses Licht steht auch in diesem Jahr zum Weitergeben wieder in unserer Pfarrkirche vorne beim Altar.

Rotkreuz U. L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

GOTTESDIENSTE

Maria Empfängnis
Freitag, 8. Dezember
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid, Musik: Zithergruppe Ennetsee
Sonntag, 10. Dezember
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid; Predigt Roger Kaiser, Musik: Franziska Brunner, Harfe und Orgel
Mittwoch, 13. Dezember
06.30 Roratefeier
Sonntag, 17. Dezember
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid
19.00 Bussfeier
Mittwoch, 20. Dezember
06.30 Roratefeier mit der Frauengemeinschaft

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag, 12. Dez.
17.00 Dienstag, 19. Dez., mit ref. Abendmahl
Besinnung – Begegnung
17.00 Mittwoch, 20. Dezember (Marlies Widmer)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

08.12. Universität Freiburg
10.12. Die dargebotene Hand
17.12. Elisabethenwerk

Rorate-Gottesdienste

Mittwoch, 13. und 20. Dezember, 6.30 Uhr
Zu den Roratefeiern im Chorraum der Pfarrkirche und zum anschliessenden Frühstück im Verenasaal sind alle herzlich eingeladen.

Bussfeier

Zum Sakrament der Versöhnung haben Sie wie folgt Gelegenheit:
Bussfeier: Sonntag, 17. Dezember, 19 Uhr
in der Pfarrkirche, gestaltet von Pfarrer Thomas Schneider, musikalisch umrahmt von Bert Achleitner, Orgel

Gedächtnisse

Freitag, 8. Dezember, 10.15
Gestiftete Jahrzeit für Josef Hausherr-Ackermann
Sonntag, 10. Dezember, 10.15
Gedächtnisse für Margrith Frei-Annen; für Rosemarie Knüsel-Reber; Gestiftete Jahrzeit für die verstorbenen Aktiv- und Passivmitglieder des Kath. Turnvereins Risch-Rotkreuz
Sonntag, 17. Dezember, 10.15
Erstes Jahresgedächtnis für Ottilia Barmettler-Nietlispach und gestiftete Jahrzeit für Fritz Barmettler; Gedächtnis für Eurico und Lucilia Wilson; Gestiftete Jahrzeiten für Margrit Bieri-Reding; für Josef und Sophie Flühler-Herzog

Wir nehmen Abschied

Am 24. November ist Rita Schädler-Nussbaumer im 86. Lebensjahr und am 30. November ist Monika Vitagliano-Hugener im 68. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Aufnahme Jungwacht/Blauring

Im Namen von Jungwacht und Blauring Rotkreuz freut es uns, in diesem Jahr knapp 30 neue Jungwächter und Blauringmädchen und sechs neue Leitungspersonen begrüssen zu dürfen.
Die feierliche Aufnahme stand in diesem Jahr unter dem Motto «Baum des Lebens». Sinnbildlich für Jungwacht und Blauring, welche als soliden Stamm, nach jährlichem Wegfall des ältesten Jahrgangs von Kindern und Leitungspersonen, den erneuten Zuwachs von jungen und motivierten Neumitglieder ermöglicht. Illustrativ formten die gestalteten Blätter der neuen Jungwächter und Blauringmädchen aus einem kahlen Stamm einen stattlichen Laubbaum.
Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Leitungspersonen für das immense Engagement und den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen. Ohne dies wäre ein solch lebendiges Vereinsleben nicht möglich.
Michèle Stocker & Alexander Hausherr,
Präsides Blauring und Jungwacht Rotkreuz

Bistro international

Dienstag, 19. Dez., 16–18.30 Uhr, Saal Ref. Kirche Rotkreuz: Ein Treffpunkt, um miteinander in Kontakt zu kommen, für jedes Alter.

Aktive Senioren – Tanznachmittag

Mittwoch, 13. Dezember, 14–17 Uhr
im Dorfmattsaal, Eintritt Fr. 6.–

Frohes Alter – Weihnachtsfeier

Mittwoch, 20. Dezember, 14 Uhr
Dorfmattsaal, mit dem Musikverein

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 18. Dezember, 9.30–11 Uhr,
2. OG Dorfmatt. Auskunft: eveline.marending@hotmail.com, judith.heim@bluewin.ch

Sternsingen

Die Sternsinger sind **vom 5. bis 7. Jan. 2018** in Rotkreuz unterwegs und freuen sich über Anmeldungen von vielen Kindern ab der 3. Klasse und Begleitpersonen. Formulare werden im Religionsunterricht abgegeben und liegen in der Kirche auf. Wenn Sie eine Wohnungs-/Haussegnung von den Sternsingern wünschen, ist eine Anmeldung beim Pfarramt erforderlich.

Kirchenkonzert

Sonntag, 10. Dezember, 17 Uhr
Adventskonzert der Brass Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz unter der Leitung von Luca Frischknecht, Gastsolist: Carl Rütti (Orgel). Eintritt frei, Kollekte

PASTORALRAUM ZUGERSEE

Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt in den Pfarrkirchen und kann vom 18. Dezember an abgeholt werden.

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 21. Nov. 2017

1. Das Protokoll vom 19.6.2017 wird genehmigt.
2. Der Finanzplan 2018 - 2021 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Steuerfuss wird auf 9,5 festgesetzt und das Budget 2018 wird genehmigt.
4. Die Gemeindeordnung der Kath. Kirchgemeinde Risch wird genehmigt.
5. Der neue Zusammenarbeitsvertrag für den Pastoralraum Typ B wird genehmigt.
6. Pfr. Thomas Schneider wird mit 87 Ja gegen 19 Nein als Pfarrer der Pfarrei Rotkreuz gewählt.

Jubilare
Godi Hert: 45 Jahre Sakristan Buonas
Marco Riedweg: 20 Jahre Seelsorger
Irene Padeste: 15 Jahre Sekretariat Rotkreuz
Priska Schneider: 15 Jahre Kirchenschreiberin
Barbara Mattenberger: 15 Jahre Organistin
Martin Kovarik: 10 Jahre Organist
Agnes Wunderlin: 10 Jahre Organistin
Gertrud Arnold: 10 Jahre Organistin
Oliver Hofstetter: 10 Jahre Aushilfs-Sakristan
Rita Inglin wurde als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission per 31.12.2017 verabschiedet und Barbara Eugster als neues Mitglied per 1.1.2018 begrüsst.

Kirchenrat Risch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 9. Dezember
17:00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni. Predigt: Christian Kelter Kollekte: ACAT

2. Advent
Sonntag, 10. Dezember
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni. Predigt: Christian Kelter **Mitwirkung:** Kirchenchor Heilig Geist Kollekte: ACAT

Dienstag, 12. Dezember
06.30 **Pfarrkirche** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 13. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 14. Dezember
07.00 **Schulhaus Kemmatte**n - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 15. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Samstag, 16. Dezember
17.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier mit Kommunion. Predigt: Tobias Zierof Kollekte: Aidshilfe Schweiz

3. Advent
Sonntag, 17. Dezember
09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pfr. René Aerni. Predigt: Christian Kelter Kollekte: Aidshilfe Schweiz Kinderkirche
20.00 **ref. Kirche** - ökum. Taizé-Gebet

Dienstag, 19. Dezember
06.30 **Pfarrkirche** - Roratefeier
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier Anschliessend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 21. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 22. Dezember
08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - kein Gottesdienst
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 9. Dezember, 17.00
Jahrzeit für Heinrich Sidler, Lindenbergstr. 12
Samstag, 16. Dezember, 17.00
1. Jahresgedächtnis für Berta Schneider-Bruggisser, Lindenpark 1

Ein Dank dem Samichlaus

Jetzt ist sie schon wieder vorbei, die wunderschöne Zeit des Samichlaus. Im Namen aller Kinder und Familien sagen wir allen Chläusen, Schmutzli, Dienern und seinen Helfern **Danke**, für das grosse Engagement und den liebevollen Dienst. Ihr habt viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht.
Das Pfarreiteam

Kerzen, Stern und Kranz - Kinderkirche im Advent

Liebe Kinder
Unsere Kirchenmaus Kiki freut sich auf Weihnachten! Ihr auch? Und viele Dinge zeigen uns jetzt im Advent, worauf wir uns an diesem Fest so freuen können. Also, ihr Kinder, macht euch auf zur Kinderkirche und mit uns auf den Weg Richtung Weihnachten. Ihr dürft gespannt sein, was euch alles begegnet.Am **Sonntag, 17. Dezember um 9.30 Uhr** in der Pfarrkirche. Wir freuen uns auf euch! Das Kinderkirchenteam

Roratefeiern

Pfarrkirche: 12. und 19. Dezember- 6.30 Uhr mit anschliessendem Morgenessen
Korrektur vom letzten Pfarreiblatt:
Schulhaus Kemmatten: 14.12. - 7.00 Uhr
Schulhaus Matten: 15.12. - 7.00 Uhr
mit anschliessendem Morgenessen

Rückblick auf die Flüeli-Tage

Am 14. November gingen die Projekttage Flüeli-Ranft für die Schulen Hünenberg wieder zu Ende. Ein paar Kinder gaben mir einen Einblick, wie sie diese Tage erlebt haben.
Lilian schreibt: Ich fand es sehr toll im Flüeli-Ranft. Dort habe ich gesehen, wie der Bruder Klaus gelebt und gewohnt hat. Wir haben auch mit Katzen gespielt. Am besten fand ich aber den Lichterlauf.
Und Fiona erzählt uns: Es war sehr toll. Wir hatten viel Spass bei der Hinreise. Im Lagerhaus haben wir Pingpong gespielt, das war sehr lustig. Aber das Beste war am Abend mit den Kerzen.
Ich fand es sehr spannend im Flüeli-Ranft, schreibt Celine. Es war spannend zu sehen wie Bruder Klaus gelebt hat. Mega süss waren die Kätzchen, die dort waren. Am Schluss der Lichterweg war mega schön. Der Ausflug hat mir gefallen.
Auch Anne bestätigt: Im Flüeli-Ranft gefiel es mir sehr gut. Am besten gefielen mir die Lichterzeremonie und das Mittagessen. Wir hatten es sehr lustig. Wir hatten einen tollen Tag.
Also kann ich daraus schliessen, es waren rundum gelungene Tage, die uns hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben.
Michaela Otypka für das Flüeli-Team

Weihnachtsfeier Lindenpark am 23. Dez. - 15.00 Uhr und Familiengottesdienst in der Pfarrkirche am 24. Dez. - 17.00 Uhr

Kinder aus den 3. - 6. Klassen des Schulhauses Ehret A haben im Musikunterricht bei Alois Suter und Rahel Uhlmann Lieder aus **«Heb di Blick zu de Sterne»** von Barbara Suter-Kraft einstudiert.
Mit Begeisterung und weihnächtlicher Freude singt die 35-köpfige Kinderschar diese neuen Weihnachtslieder.
Begleitet werden sie von Rita Lustenberger (Flöte), Yasmin Rogenmoser (Violine), Felix Lustenberger (Cello), Petra Kohler (Percussion) und Barbara Suter-Kraft (Klavier).

Friedenslicht

Ein kleines Licht des Friedens wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht; ein Licht, das Freude und Zuversicht ausstrahlt. Das Friedenslicht kommt am **Sonntag, 17. Dezember um 17.00 Uhr** auf dem Europaplatz in Luzern an und wird danach verteilt in die Gemeinden. Haben Sie Interesse, dieses Licht nach Hause zu nehmen und weiter zu verschenken? Sie finden Informationen dazu unter folgendem Link: www.friedenslicht.ch.
Bei uns in der Kirche brennt das Friedenslicht ab dem 3. Adventssonntag.

Kinderferienwoche

„Geheimsache! Auf der Suche nach Mister J!"

In den nächsten Frühlingsferien vom **16. bis 20. April 2018** wird es in den Detektivbüros in Bethlehem, Jerusalem und Kapernaum rund gehen! Wir suchen junge Detektive, die den Spuren des berühmten Mister J folgen wollen. Sie werden all ihre Sinne brauchen, damit ihr Team erfolgreich ist. Mitmachen können alle neugierigen Ermittler vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse. Die 11- und 12-Jährigen dürfen als „Mini-Leiter" besondere Verantwortung übernehmen. Unser Hauptermittlungsbüro ist das Pfarreiheim. Wir werden forschen, Spuren sichern, Hinweise sammeln und natürlich singen, spielen, essen, basteln. An einem Tag machen wir einen Ausflug miteinander. Vom 12.12.17 bis 28.02.18 kann man sich anmelden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, reservieren sich alle interessierten Detektive möglichst schnell einen Platz über unsere Homepage.
Die täglichen Lagerzeiten:
8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Auffangzeit
9.30 Uhr Lagerbeginn
17.00 Uhr Ende des Lagertages
Der Teilnehmerbeitrag pro Kind beträgt Fr. 70.-.
Auf eine tolle Kinderferienwoche freuen sich:
Simone Zierof, Caroline Kölliker, Regina Kelter und Helfer

Ministranten Rückblick 2017

Unter dem Motto «die grössten Mini Talente» fand am 27. Oktober der Jahresrückblick der Ministranten statt. Pünktlich um 19:30 Uhr eröffnete der Moderator Willy Sommer die Show. Mit viel Witz, Charme und seinem unverkennbaren Dialekt führte er durch den abwechslungsreichen Abend. Die vielen Fotos, welche vor allem Marc und Tobias das ganze Jahr hindurch geknipst haben, wurden durch eine witzige Talentshow umrahmt. Die drei Juroren DJ WeWeh, Putz Lee und Dennis Schläger sorgten mit ihren witzigen Kommentaren für diverse Lacher im Publikum. Doch auch der Produktionsleiter Pesche und der Saalwart Heiri konnten mit ihren Auftritten das Publikum zum Lachen bringen. Ein weiteres Highlight war sicher der rund 15-minütige Film aus dem Miniweekend, welchen Marc auf einem beeindruckend professionellen Level für uns zusammengeschnitten hat.
Natürlich gab es auch ein wenig traurigere Momente. Leider mussten wir uns von 3 Leiterinnen verabschieden, denn Corinne, Yvonne und Leonie haben sich dazu entschlossen, unser Leiterteam zu verlassen. An dieser Stelle möchten wir ihnen noch einmal recht herzlich für die super Arbeit, welche sie in den letzten Jahren für die Minis geleistet haben, bedanken. Im Gegenzug konnten wir 6 neue Leiterinnen und Leiter in unser Leiterteam aufnehmen. Wir heissen Anja Würsch, Sabrina Weinhofer, Franziska Suter, Seraina Treyer, Maurin Lobsiger und Noah Salzgeber in unserem Leiterteam herzlich willkommen und freuen uns darauf, dass sie uns im neuen Ministrantenjahr topmotiviert dabei helfen, möglichst tolle Anlässe für unsere Kinder zu organisieren.
Der tragische Höhepunkt des Abends war auf jeden Fall die Verabschiedung von Alex. Nach 3 Jahren in der Scharleitung muss er vor allem aus zeitlichen Gründen kürzertreten. Aufgrund seines Studiums ist er vor einem guten Jahr nach Zürich gezogen und wurde somit zum selbst ernannten Ausländer. Der neue Wohnort und das Studium ermöglichen es ihm nicht mehr, seinen Job als Scharleiter so zu erledigen, dass er seinen eigenen Ansprüchen gerecht wird. Deshalb entschied sich Alex von seinem Amt zurückzutreten. Da für ihn kein Ersatz gefunden werden konnte, wird Timon das kommende Jahr alleine zusammen mit Tobias die Schar führen. Alex wurde natürlich ehrenvoll verabschiedet und auch an dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön für seinen unermüdlichen Einsatz.
Nach gut 2 Stunden war die Show zu Ende und Moderator Willy Vogel eröffnete das Dessertbüffet. Die Leiter offerierten den Gästen feinen Kuchen und so liess man den Abend gemütlich ausklingen. Fotos dazu auf der Hompegage.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 9. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Dezember - 2. Advent
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa
Kollekte: Stiftung Schulen St. Michael Zug

Werktage, 11. bis 15. Dezember
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 06.00 Roratemesse
08.15 Rosenkranz für den Frieden
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
Fr 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 16. Dezember
09.00 Eucharistiefeier
17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Dezember - 3. Advent
09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir
17.30 S. Messa
Kollekte: Projekt Johannes Bitterli, Tansania

Werktage, 18. bis 22. Dezember
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 06.00 Roratemesse
08.15 Rosenkranz für den Frieden
Mi 09.00 Eucharistiefeier
Do 09.00 Eucharistiefeier
17.30 Versöhungsfeier 5./6. Klasse
Fr 09.00 Eucharisteiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 23. Dezember
09.00 Eucharistiefeier

17.15 Beichte
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 16. Dezember, 9 Uhr:
Dreissigster:
Walter Helfenstein-Räber, Pflegez. Ennetsee

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

22. Nov.: Josefine Knüsel-Zgraggen, Zugerstr. 72

Taufen

Das Sakrament der Taufe empfangen am
Sonntag, 10. Dezember:
Lea und Joël Gmür, Bachtalen 6, Hagendorn
Julian Häfeli, Widenstrasse 8, Hagendorn
Lennja Meier, Schürmattstrasse 21, Hünenberg
Yve Juna Schürmann, Eichstrasse 31, Cham
Baer Liam Andreas, Reussegg 8, Sins

Versöhnung vor Weihnachten

Beichtgelegenheit
Herzliche Einladung zum Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott am **Samstag, 9. , 16. und 23. Dezember** von 17.15 bis 17.45 Uhr. Daneben besteht jederzeit auch die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu einer andern Zeit abzumachen.

Versöhnungsfeier der Schüler der 5. und 6. Klasse
Donnerstag, 21. Dezember um 17.30 Uhr.
Die Versöhnungsfeier hilft uns Menschen unser Leben zu reflektieren und abzugeben, was durch das Jahr nicht so gelungen ist.
Nimm dir die Zeit für dich und werde Licht der Welt. Befreie dich von deinen Sorgen, schlechten Gewohnheiten und lass dich entzünden mit der Liebe des Lebens.

Rorate-Messen im Kerzenlicht

In der Adventszeit halten wir jeweils am **Dienstagmorgen 12. und 19. Dezember um 6 Uhr** die beliebten Roratemessen. Bitte nehmen Sie Kerzen als Lesehilfe von Zuhause mit.
Im Anschluss an die Roratemessen laden die Frauengemeinschaft und die Stubengeister alle herzlich zu einem Zmorgen ins Pfarreiheim ein.
Die Morgenmesse um 9 Uhr entfällt.
An der Roratemesse vom 12. Dezember wird die Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham den Gottesdienst musikalisch umrahmen.
Am 19. Dezember wird uns Generalvikar Msgr. Obiora F. Ike aus Nigeria besuchen und die Messe mit uns feiern. Gleichzeitig nehmen wir die Kollekte für die verfolgten Christen in Nigeria auf.

Ministrantenaufnahme

Am Samstag dem 11. November war bei den Ministranten einiges los. In der Vorabendmesse wurden gleich zehn neue Ministranten, drei Hilfsleiter und ein Leiter aufgenommen.
Leider ist aber auch eine Karriere im MLT (Ministranten Leiter Team) zu Ende gegangen. Livia wird in Zukunft nicht mehr im MLT sein, aber zum Glück trotzdem noch Ministrantin bleiben. Das MLT möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für den langjährigen Einsatz von Livia bedanken.
Christoph Walser

Adventsfeier Frauengemeinschaft

Mittwoch, 13. Dezember, 19 Uhr, Pfarrkirche.
Thema: Wurzel
Zeit haben für ein paar besinnliche Augenblicke in der Adventszeit. Dies möchten wir Ihnen schenken, damit wir uns gemeinsam auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen und freuen können. Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim.
Wir freuen uns auf Sie!
Leitung: Liturgiegruppe der FG Cham.
Anmeldung nicht notwendig.

Krankenkommunion

In diesen Tagen vor Weihnachten erwarten wir das göttliche Kind in der Krippe für unser Leben und Wirken. Besonders in schweren Zeiten hoffen wir auf Seinen Trost und Beistand!
Betagte oder ans Bett gebundene Menschen, die zuhause den Empfang der Heiligen Kommunion wünschen, bitten wir um Anmeldung beim Pfarramt.

Sunntigsfiir

Thema: «Stärnestaub»

Zur Sunntigsfiir laden wir euch, liebe Kindergartenkinder und Erstklässler ein, miteinander und mit Gott zu feiern. Wir werden Geschichten hören, beten, singen und gemeinsam etwas basteln.
Es freut uns sehr, dich am **Sonntag, 17. Dezember, 10.30 Uhr,** bei uns im Pfarreiheim begrüssen zu dürfen. Deine Eltern oder Begleitpersonen können dann gleichzeitig den Pfarrei-Gottesdienst besuchen oder mit uns mitfeiern.
Das Sunntigsfiir-Team

Chamer Adventsfenster 2017

Ab 1. Dezember öffnet sich täglich ein Fenster. Die Fenster sind bis zum 6. Januar von 17-22 Uhr beleuchtet. Am Eröffnungstag wird von 18-20 Uhr etwas Kleines zum Aufwärmen für Sie bereitstehen.

FR 1.	Iren u. Xaver Inglin, Schluechtstrasse 8
SA 2.	Irène Burkart, Röhrliberg 4
*SO 3.	Familie Roos, Mugerenstrasse 41
MO 4.	Kärcher Center Seeberger, Langackerstrasse 33
*DI 5.	claro Weltladen, Knonauerstrasse 7
*MI 6.	Chinderhuus, Rigistrasse 7
DO 7.	SeinundWein, Scheuermattstrasse 12
*FR 8.	Familie Schönknecht, Mugerenmatt 33
SA 9.	Familie Noser, Nestléstrasse 1
SO 10.	Elisabeth u. Adi Tresch Adelheid-Page-Str. 15
MO 11.	Büel Wohnen im Alter Rigistrasse 3
DI 12	Annemarie u. Beat Wälchli Pilatusstrasse 15
MI 13.	Kolpingfamilie Bahnhofstrasse 3

DO 14. 2.+6. Klasse Schulhaus Städtli 2 Schulhaus Städtli 2
FR 15. Rosmarie Erni Seeblick 1
SA 16. Familie Burkart Sinserstrasse 126
SO 17. Familie Meier Knonauerstrasse 27
MO 18. Kita Städtli Flachsacker 4
DI 19. Familie Rast Sonneggstrasse 45
MI 20. ---
*DO 21. Familie Gisler Schluechtstasse15
FR 22. Familie Rickenbacher Pferdehof Spiess
SA 23. Familien Burger/Ryser Seemattstrasse 104/klein Eseln
SO 24. Krippe in der kath. Kirche
*stilles Fenster, keine Eröffnung
Eine besinnliche Adventszeit wünscht:
Judith Erni, judith_erni@bluewin.ch

Seniorenwanderung

zum Jahresausklang in und um Cham
Mittwoch, 20. Dezember
Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Cham
Wanderleitung: Lisa Herms, 041 780 63 60
Route: Je nach Wetter und Wetterverhältnissen
Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 (Anforderung: leicht)
Kosten: Keine

Zuger für Zuger

Während der Adventszeit werden im ganzen Kanton Zug im Rahmen der Aktion „Zuger für Zuger" Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und Putzmittel gesammelt. Die Aktion ist ein Projekt der Katholischen und Reformierten Kirchen des Kantons Zug, der Zuger Woche und der GGZ@Work zu Gunsten der Institution „Tischlein deck dich". Die Artikel können während der Öffnungszeiten im Pfarramt abgegeben werden. Im Januar 2018 werden die so gesammelten Sachspenden an im Kanton Zug wohnhaften Personen abgegeben, welche ihren Lebensunterhalt mit knappen finanziellen Mitteln bestreiten müssen. Für ihre Spenden bedanken wir uns im Namen der Betroffenen bereits jetzt schon ganz herzlich!

Weltgebetstagsband

Für die schöne ökumenische Feier des Weltgebetstags am Freitag, 2. März 2018 am Abend wollen wir zur Unterstützung der Gemeindelieder eine kleine Band zusammenstellen mit Rhythmusinstrumenten, Flöten, Gitarre, Klavier und Gesang. Wer hat Lust und Zeit mitzumachen? Wir werden uns ca. 3 Mal zum gemeinsamen Proben treffen. Kontakt bei Sozialdiakonin Annette Plath, Tel. 041 780 65 58 oder annette.plath@ref-zug.ch

Missione Cattolica Italiana

MESSE

Sabato, 9 Dicembre
18.00 Zug, **S. Maria**
Ricordo per Amato Antonio.

Domenica, 10 Dicembre
09.30 Baar, **St. Anna**.

17,30 Cham**, St Jakobs**
Ricordo per Renzo Zala.

Martedì, 12 Dicembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedi 14 Dicembre
19,30 Unterägeri **Marienkirche**
Non c'é Messa

Sabato, 16 Dicembre
18.00 Zug, **S. Maria**

Domenica, 17 Dicembre
09.30 Baar, **St. Anna**
Ricordo per Schön Maria e Simonin Ferminio.

17.30 Cham, **chiesa parrocchiale**
Ricordo per don Leandro, don Beniamino, don Germano e don Ignazio.

Martedì, 19 Dicembre
19.00 Zug, **S. Giovanni**

Giovedì, 21 Dicembre
19.30 Unterägeri **Marienkirche**

Confessione

Carissimi Lettori: é tradizione ormai che per Natale e Pasqua, molti di noi si avvicinano alla confessione. La confessione non é solo un accusa dei nostri peccati, ma soprattutto si inizia a ringraziare IDDIO per quello che si ha e alla luce del ringraziamento si elencano alcuni aspetti che vorremmo migliorare alla luce dell›Insegnamento di Cristo. Come sempre sono a disposizione delle confessioni prima delle messe e durante le adorazioni che ci saranno nel periodo di Avvento.

Cresima

Carissimi Lettori: per chi desidera ricevere la Confermazione é pregato di annunciarsi in Missione entro **il 31 di Dicembre.** La data della Cresima é **il 14 di Gennaio** e verrà amministrata dal Nunzio Apostolico in Svizzera.

Pellegrinaggio Mariano in Polonia

Carissimi lettori. É da un po di anni che in Ottobre si organizza un pellegrinaggio in un luogo mariano ma solo per un fine settimana. **Nel 2018 dal 5 al 7 di Ottobre** si andrà in **Polonia**. Il programma lo si trova in internet come anche si puo ritirarlo dopo le sante Messe. Termine di scadenza é il **20 Aprile 2018**.

Corso pre-matrimoniale

Per le coppie che il prossimo anno hanno intenzione di sposarsi, sono pregate di telefonare in missione.

Le collette di Ottobre & Novembre

Bistum Basel	187,20
Bistum Basel	197,65
Missio (2X)	502,30
Diakoniesonntag Zug	324,80
Per i bisogni della missione	858,30
Bistum Basel (Bischof Felix)	282,55
Bistum Basel: (restauro Chiese 2X)	523,05

Un cordiale grazie per la vostra generosità.

Battesimi

Accogliamo nella nostra Famiglia ecclesiale:
Tempone Dario di Claudio e Allevato Antonietta, Rotkreuz.
Il Signore le dia il suo sostegno affinché possa crescere in età, sapienza e grazia.

Messa della vigilia

Carissimi Lettori; la messa della vigilia sarà alle **16,30** nella Chiesa di **Sant'Osvaldo in Zug**.

Il Natale si...

...avvicina

Il nostro defunto

D›Onofrio Angelo, Steinhausen. Il Signore le conceda la sua pace.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

10.12. – 16.12.2017
So 2. Adventssonntag
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 19.00 – 22.00 Nacht der Lichter
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

17.12. – 23.12.2017
So 3. Adventssonntag (Gaudete)
08.00 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray soft
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi/Fr/Sa 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Sa 18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Do/Fr/Sa
09.15. – 11.00 Beichtgelegenheit
Di – Sa 09.00 – 11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 10.12. und 17.12.2017
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 11.12. – 23.12.2017
jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www. lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 7.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 7.30 Kontemplation
19.30 – 21.00 Zenmeditation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der reformierten Kirche Zug
Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntage, 10.12. und 17.12.2017
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 11.12. – 23.12.2017
Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sa/So und Feiertage:
Bitte informieren Sie sich am Empfang Mutterhaus,
Tel. 041 757 40 40
Mo/Di/Fr
08.00 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier oder Wortgottesfeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 10.12. und 17.12.2017
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
08.00 – 08.45 Beichtgelegenheit

Werktage, 11.12. – 23.12.2017
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle
Mo/Di/Mi/Do/Sa
15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

10.12. – 16.12.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

17.12. – 23.12.2017
So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa
06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

10./16./17.Dez.
14.00 – 16.30 Uhr Krippenausstellung.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Radio

Samstag, 9. Dezember

Zeitgenossen. Anselm Bilgri, Ex-Benediktinermönch und Coach. Er gründete die «Akademie der Musse», um Menschen bei der Entschleunigung des Lebens zu unterstützen. > SWR2, 17.05 Uhr

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Hinwil ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 10. Dezember

Katholische Welt. Heinrich Böll – ein christlicher Rebell. > BR2, 08.05 Uhr

Christkath. Predigt. Pfarrerin Liza Zellmeyer, Allschwil-Schönenbuch, Birsigtal. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Therwil. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Glauben. «O du fröhliche» Konsumzeit? > SWR2, 12.05 Uhr

Montag, 11. Dezember

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Essay. Mut und Feigheit. Welche Formen von Mut und Feigheit sind im Alltag am weitesten verbreitet? Welche besondere Ausprägung von Mut bezeichnet Tapferkeit? > SWR2, 22.03 Uhr

Samstag, 16. Dezember

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Widen AG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. > Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Ralph Kunz, Theologe, Winterthur. > Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Theo.Logik. Über Gott und die Welt. > BR2, 21.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 9. Dezember

Fenster zum Sonntag. Ausgebauert? Viele Bauern in der Schweiz kämpfen ums Überleben – pro Jahr schliessen mehr als 1000 Höfe. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Edith Birbaumer, katholische Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Die Sekretärin des Weihnachtsmannes. Dagmar Dameks Weihnachtsmärchen (DE/FR 1999) geht ans Herz, ohne kitschig zu sein. > SWR, 21.50 Uhr

Sonntag, 10. Dezember

Super-Hypochonder. Dany Boons Komödie (FR 2014) verhandelt auf liebevolle Weise die Probleme moderner Menschen mit Bindungsangst. > ORF1, 00.10 Uhr

sonntags. Kaufrausch – Warum macht kaufen glücklich? > ZDF, 9.03 Uhr

Ev. Gottesdienst aus der Christinenkirche in Göteborg. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die Jesuitenreduktionen in Südamerika. > SRF 1, 10 Uhr

Montag, 11. Dezember

Sterben verboten? Was ist heute ein «guter» Tod? Welche Entscheidungen müssen Ärzte und Pfleger und welche Patienten und Angehörige treffen? > ARD, 23.30 Uhr

Samstag, 16. Dezember

Fenster zum Sonntag. Vom IS befreit und doch im Elend. > SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Arnold Landtwing, katholischer Theologe. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 17. Dezember

Katholischer Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche St. Pankratius in Roding. > ZDF, 9.30 Uhr

Wie überleben wir Weihnachten? Mike Mitchells Komödie (US 2004) nimmt das Thema Einsamkeit und Familie an Weihnachten mit viel Humor aufs Korn. > ORF1, 22 Uhr

Liturgie

Sonntag, 10. Dezember

2. Adventssonntag (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 40,1–5.9–11; Zweite Lesung: 2 Petr 3,8–14; Ev: Mk 1,1–8

Sonntag, 17. Dezember

3. Adventssonntag (Farbe Violett – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 61,1–2a.10–11; Zweite Lesung: 1 Thess 5,16–24: Ev: Joh 1,6–8.19–28

BUCHTIPP

Foto: Archiv

Saïda Keller-Messahli: Islamistische Drehscheibe Schweiz. Ein Blick hinter die Kulissen der Moscheen. 151 Seiten, NZZ Libro, Zürich, 2. Auflage 2017, ISBN 978-3-03810-289-2. Die Autorin holt recht weit aus, geographisch, thematisch, historisch. Aber damit kann sie die Vernetzung der Moscheen in der Schweiz aufzeigen, die etwa auf den Balkan, in die Türkei oder nach Saudi-Arabien führt. Genannt werden Organisationen und Namen mit nachprüfbar salafistischer oder islamistischer Ausrichtung. Auch anhand von «Reizthemen» lassen sich solche Haltungen feststellen. Saïda Keller-Messahli bedauert demgegenüber, dass progressive und kritische Musliminnen und Muslime in den Medien zu wenig zur Sprache kommen. Sie nennt auch weitere Lösungsansätze, wie dem Islamismus in der Schweiz begegnet werden kann. Da und dort trifft man etwas pauschalisierende Aussagen. Mit ihrer «engagierten Deutlichkeit» macht die Autorin aber bewusst, dass einerseits Islamismus nicht einfach mit Islam gleichgesetzt werden kann und dass andererseits den islamistischen Tendenzen in der Schweiz mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Dazu gibt es im Buch genügend Belege. mb

Hinweise

Veranstaltungen

Adventszauber im Kloster Kappel. So 10.12., 11 – 17 Uhr. Programm für die ganze Familie: offenes Singen, Lebkuchen verzieren und viele weitere (Kreativ-)Angebote.
> www.klosterkappel.ch

Offenes Weihnachtsfest, Fr 22.12., 18.30 – 22 Uhr, Aula Sonnenberg, Landhausstr. 20, Baar. Der Rotary Club Zug lädt ein, «diesen besinnlichen Abend mit uns zu geniessen und sich von uns verwöhnen zu lassen».
> Anmeldung bis 15.12. an Tel. 041 767 78 33, info@sonnenberg-baar.ch

Offene Weihnachtsfeier 2017 der Pfadi Zytturm Zug. So 24.12., 18.30 Uhr: Apéro, anschliessend Nachtessen. Pulvertrum, Zugerbergstrasse, Zug.
> Anmeldung nicht notwendig, aber erwünscht. Bei Bedarf besteht ein Taxidienst von zu Hause zur Feier, zu den Mitternachtsmessen und wieder nach Hause. Anmeldungen für die Feier und den Taxidienst bei Lukas und Theresa Marbacher, Tel. 041 741 86 92

Kolping Zug. Waldweihnacht. Mi 13.12., 19 Uhr, Waldhütte Schönegg.

Ranfttreffen. Sa/So 16./17.12. Eine Nacht zu Fuss unterwegs auf dem Kerzenweg zum Ranft. Jugendliche ab 15 Jahren wandern auf dem Erlebnisweg, Familien mit Kindern auf einem separaten Weg.
> www.jubla.ch/ranfttreffen

Biblische Rauhnacht. Ein Erzählabend vom Anfang zwischen den Jahren. Von Anfängen aus der Tora, aus dem «Hohelied der Liebe» und was am Ende neu wird … Fr 29.12., 17.30 – 19 Uhr, mit anschliessendem Apéro. Loge 5m2 Kultur in Luzern, Moosstr. 26. Erzählerinnen: Moni Egger, Marie-Theres Rogger, Katja Wissmiller
> Altersempfehlung 16–99. Eintritt Fr. 30.–.
Reservation: info@bibelwerk.ch

Explo 17. Praktisch zeitgleich mit dem internationalen Taizé-Treffen in Basel wird in Luzern vom 29.12. bis und mit 1.1. der viertägige christliche Grossevent Explo 17 über die Bühne gehen, organisiert von der Bewegung «Campus für Christus», die nach eigenen Angabe konfessionell unabhängig ist. Die «Explo» findet zum achten Mal statt, wie schon vor zwei Jahren in der Messe Luzern. Das Motto heisst «Neuland». Explo 17 richtet sich mit unterschiedlichen Angeboten an alle Altersgruppen. Zum Programm gehören Vorträge im Plenum, Seminare und verschiedene Formen der Anbetung. Am Silvestervorabend wird ein Lichtermarsch Luzern erhellen, durchgeführt vom Team «Mitenand für Luzern», einer interkonfessionellen Kooperation von Pastoren, Pfarrern und Kirchenvertretern.
KATH.CH/MITG.
> Programm/Anmeldung: www.explo.ch

Fastentage auf dem Steyler Schlossberg, Steinhausen. So 18. – Sa 24.2.2018.
«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht», antwortet Jesus der Aufforderung des Versuchers, aus Steinen Brot zu machen und damit seinen Hunger (nach 40 Tagen Fasten in der Wüste) und so auch den Hunger der ganzen Welt zu stillen. Die Versuchungsgeschichte ist eine Erzählung, die im Matthäusevangelium ganz zu Beginn des Wirkens des irdischen Jesus zeigt, was wirklich wichtig ist und das Leben fördert – und was sich als wichtig für das Leben ausgibt und dem Leben im Letzten schadet.
Fasten ist ein Königsweg der Reinigung von Körper, Seele und Geist und auch eine spirituelle Übung, die helfen kann, Zusammenhänge zu erkennen und mit der Kunst der kleinen Schritte ungesunde Lebensgewohnheiten abzulegen.
> Anmeldung: bis 30.12. an Pater Ben
benmenschenliebe@rocketmail.com
Tel. 079 710 33 90

Internet

Neuer Auftritt. Die katholische Kirche der Stadt Zug präsentiert sich seit dem ersten Advent unter www.kath-zug.ch mit einem neuen, frischen Auftritt. Prominent platziert ist die Agenda mit aktuellen Angaben zu Gottesdiensten, Konzerten, pastoralen Veranstaltungen und Kirchgemeindeversammlungen. Kirchliche Feiern wie Taufe, Hochzeit oder Beerdigung werden in gut verständlicher Sprache beschrieben. Für Interessierte hat es Hinweise, wer für weitere Fragen zur Verfügung steht oder wo man im Internet mehr Informationen findet. Die Webseite ist als Türöffner konzipiert und weist den Weg zum persönlichen Kontakt in die Pfarreien und die diakonische Fachstelle Leuchtturm.
Die pastorale und die staatskirchenrechtliche Seite treten in der Stadt Zug in Zukunft gemeinsam unter einem Logo auf. Mit der Bezeichnung «Katholische Kirche Stadt Zug» wird die engere, inhaltliche Zusammenarbeit sichtbar gemacht.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 1/2 (24.12. – 6.1.) 8. Dezember
Nr. 3/4 (7.1. – 20.1.) 14. Dezember
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 28 renate.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Judith Grüter, Meditothek, T 041 767 71 30, judith.grueter@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte, bernadette.thalmann@zg.kath.ch, Tel. 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG
Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Simone Rüd, T 041 399 42 63, simone.rued@zgks.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Simone Rüd, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Innehalten

Wieder einmal die Innenseite der Worte bewohnen,
Worte der Stille, in denen wir neues Licht,
Wärme und einen Hoffnungsschimmer finden

In tiefer Nacht, Sternengefunkel in die Wortklause
einbringen, wie in eine Scheune, wo Mensch und
Tier, manchmal sogar ein Engel Nahrung finden
und das Herz, in leise Klänge gehüllt, sich im
Lauschen geborgen fühlt

Wieder einmal die Stille sprechen lassen, denn
sie gibt dem Wortinnern jenen Glanz, der die
dunklen Worte, die Schmerzworte und die
Klageworte tief innen besänftigt und heilt

Dann kommt der Weihnachtsgedanke ohne
grosse Worte aus und leise Worte leuchten
ganz von Innen

Maryse Bodé

AZA
6301 Zug